



FIRST
INDICATION
PSORIASIS

Kurzprofil der MetrioPharm AG

Die MetrioPharm AG ist ein Schweizer pharmazeutisches Entwicklungsunternehmen mit Sitz in Zürich. Sie entwickelt neue Therapien zur Behandlung akuter und chronisch-entzündlicher Erkrankungen mit dem Ziel, Medikamente wirksamer und verträglicher zu machen. Die Entwicklungspipeline der MetrioPharm AG besteht aus mehreren Wirkstoffen, die als Makrophagen-Modulatoren Einfluss auf die Regulation des menschlichen Immunsystems nehmen. Sie zeichnen sich durch ein breites Wirkungsspektrum zur Behandlung von chronischen Entzündungen und Autoimmunerkrankungen und durch ein bisher aussergewöhnlich gutes Sicherheitsprofil aus. Dies bedeutet eine hohe Verträglichkeit für Patienten.

Höhepunkte 2016

- 02. MÄRZ 2016:**
ERTEILUNG DES PATENTS FÜR METRIOPHARMS LEITSUBSTANZ IN CHINA
- 03. MAI 2016:**
START DER KLINISCHEN PHASE IIa IN MITTLERER BIS SCHWERER PSORIASIS
- 24. MAI 2016:**
DOSIERUNG DES ERSTEN PSORIASIS-PATIENTEN
- 16. JUNI 2016:**
ERTEILUNG DES PATENTS FÜR METRIOPHARMS LEITSUBSTANZ IN RUSSLAND
- 24. JUNI 2016:**
DR. SYLVIE GRÉGOIRE WIRD ZUR EXEKUTIVEN VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN GEWÄHLT
- 27. JULI 2016:**
ERTEILUNG DES PATENTS FÜR METRIOPHARMS LEITSUBSTANZ IN SÜDAFRIKA
- 20. OKTOBER 2016:**
DOSIERUNG DES LETZTEN PSORIASIS-PATIENTEN

Kennzahlen

CHF 0.90

PREIS NEUER AKTIEN BEI DER LETZTEN KAPITALERHÖHUNG IM NOVEMBER 2016

99'410'000

AUSSTEHENDE AKTIEN

CHF 0

UMSÄTZE

CHF 2'047'171

SCHLUSSBESTAND FLÜSSIGE MITTEL ZUM 31.12.2016

Short Profile of MetrioPharm AG

MetrioPharm AG is a Swiss pharmaceutical development company headquartered in Zurich. MetrioPharm AG is devoted to the development of effective and well-tolerated drugs for the treatment of acute and chronic inflammatory diseases. The development pipeline comprises several drug candidates, classified as macrophage modulators, which influence the human immune system. So far, the drug candidates are characterized by an exceptionally good safety profile – resulting in high patient tolerability – and show a promise across a broad spectrum in chronic inflammation and autoimmune diseases.

Highlights 2016

- MARCH 02, 2016:**
GRANTING OF CHINESE PATENT FOR METRIOPHARM'S LEAD COMPOUND
- MAY 03, 2016:**
START OF PHASE IIa CLINICAL TRIAL IN MODERATE-TO-SEVERE PSORIASIS
- MAY 24, 2016:**
FIRST PATIENT FIRST DOSE IN PSORIASIS TRIAL
- JUNE 16, 2016:**
GRANTING OF RUSSIAN PATENT FOR METRIOPHARM'S LEAD COMPOUND
- JUNE 24, 2016:**
DR. SYLVIE GRÉGOIRE IS ELECTED EXECUTIVE PRESIDENT OF THE BOARD
- JULY 27, 2016:**
GRANTING OF SOUTH AFRICAN PATENT FOR METRIOPHARM'S LEAD COMPOUND
- OCTOBER 20, 2016:**
LAST PATIENT LAST DOSE IN PSORIASIS TRIAL

Key figures

CHF 0.90

PRICE FOR NEW SHARES IN THE LAST CAPITAL INCREASE OF NOVEMBER 2016

99,410,000

OUTSTANDING SHARES

CHF 0

REVENUES

CHF 2,047,171

CASH BALANCE AS OF 31 DECEMBER 2016

Inhalt | Table of Content

Brief an die Aktionäre	02-03	<i>Letter to the Shareholders</i>	02-03
Das Unternehmen	04-23	<i>The Company</i>	04-23
Unternehmen und Geschäftsmodell	06-09	<i>Company and Business Model</i>	06-09
Das Team	10-11	<i>The Team</i>	10-11
Dr. Sylvie Grégoire	12	<i>Dr. Sylvie Grégoire</i>	12
Dr. Wolfgang Brysch	13	<i>Dr. Wolfgang Brysch</i>	13
Ekkehard Brysch	14	<i>Ekkehard Brysch</i>	14
Dr. Werner Wolf	15	<i>Dr. Werner Wolf</i>	15
Markus Wenner	16	<i>Markus Wenner</i>	16
Dr. John Alam	17	<i>Dr. John Alam</i>	17
Ausstehende Wertpapiere	20-21	<i>Outstanding Securities</i>	20-21
Überblick und Ausblick	22-23	<i>Overview and Outlook</i>	22-23
Erste Indikation Psoriasis	24-47	<i>First Indication Psoriasis</i>	24-47
Im Gespräch mit Dr. Sylvie Grégoire und Dr. Wolfgang Brysch	26-29	<i>In a Conversation with Dr. Sylvie Grégoire and Dr. Wolfgang Brysch</i>	26-29
Der sehr sichtbare Fünfte	30-35	<i>The very visible Fifth</i>	30-35
Häufige Formen der Psoriasis	38-39	<i>Common Types of Psoriasis</i>	38-39
Leben mit Psoriasis Interview	40-43	<i>Living with Psoriasis Interview</i>	40-43
Bericht zur Phase IIa Studie	44-45	<i>Report on the Phase IIa trial</i>	44-45
Jahresrechnung nach Swiss GAAP	48-61	<i>Financial Statement according to Swiss GAAP</i>	48-61
Bilanz 2016/2015	50-51	<i>Balance Sheet 2016/2015</i>	50-51
Erfolgsrechnung 2016/2015	52	<i>Income Statement 2016/2015</i>	52
Anhang zur Jahresrechnung	53-59	<i>Notes to the Financial Statements</i>	53-59
Bericht der Revisionsstelle	60-61	<i>Auditors' Report</i>	60-61
Service	62-72	<i>Service</i>	62-72
Literaturverzeichnis / Links	64	<i>Bibliography / Links</i>	64
Glossar	65-70	<i>Glossary</i>	65-70
Notizen	71	<i>Notizen</i>	71
Kontakt / Impressum	72	<i>Contact / Imprint</i>	72

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2016 stand im Zeichen von erreichten Meilensteinen und dem Aufbruch in die nächste Wachstumsphase. Im Namen unseres gesamten Teams, welches sich mit vollem Einsatz für unser Wachstum engagiert hat, möchten wir Ihnen einen Überblick geben.

Wichtige Meilensteine

Nach drei Jahren intensiver Forschung zur genauen Charakterisierung unserer Moleküle, konnten wir im März 2010 mit der Patentierung unserer Wirkstoffe beginnen. Ein Jahr später erfolgte die internationale Anmeldung des Patents. Es dauerte weitere drei Jahre, bis wir unsere ersten Teilpatente in Europa (07.05.14) und den USA (08.07.14) erteilt bekamen. Seitdem können wir immer wieder Erfolge mit der Erteilung von Patenten in weiteren Ländern verbuchen. So erhielten wir 2016 die endgültige Patenterteilung für Israel, China, Russland und schliesslich auch Südafrika. Diese erfreuliche Entwicklung setzte sich im Januar 2017 mit der für uns wichtigen und wertvollen Erteilung des Patents in Japan fort. Damit sind unsere Leitsubstanz MP1032 und die Backup Substanz MP1031 in allen grossen Märkten der Welt bis mindestens 2031 geschützt. An dieser Stelle möchten wir unserem Patentteam herzlich für ihre jahrelange beharrliche und engagierte Arbeit danken, die nun so viele Früchte trägt.

Aufbruch in eine neue Phase der MetrioPharm

Am 24. Mai 2016 startete ein wichtiger neuer Abschnitt in der Entwicklung unserer Leitsubstanz MP1032: Der erste Psoriasis-Patient wurde dosiert. Mit dem Start der Phase IIa haben wir die erste Indikation für MP1032 festgelegt. Aufgrund seines immunmodulatorischen Wirkmechanismus hat MP1032 das Potenzial, in vielen auto-immun und inflammatorischen Erkrankungen zu wirken. Daher fiel uns die Wahl unserer ersten Indikation nicht leicht. Es ist schliesslich die Psoriasis (Schuppenflechte) geworden. Warum, werden wir Ihnen in diesem Geschäftsbericht genauer darlegen.

Eine weitere neue Phase hat im Management der MetrioPharm AG begonnen. Sie ist der Grund, warum wir dieses Jahr den Brief an die Aktionäre zu zweit schreiben. Am 24. Juni 2016 übernahm Dr. Sylvie Grégoire von Dr. Wolfgang Brysch die Position des exekutiven Präsidenten des Verwaltungsrats und Wolfgang ist auf die Position des CEO gewechselt. Sylvie bringt über 25 Jahre Erfahrungen im Management internationaler Pharma- und Biotechunternehmen in die strategische Leitung des Unternehmens ein und wir sind sehr stolz darauf, dass wir sie für uns gewinnen konnten. Wir wollen durch diese personelle Erweiterung die Fortsetzung des bisherigen erfolgreichen Kurses gewährleisten und die MetrioPharm von einem forschungs-zentrierten Startup zu einem Pharmaunternehmen weiterentwickeln.

Die Zukunft von MetrioPharm nimmt Gestalt an

Wer von Ihnen unsere Geschichte kennt, wird darin übereinstimmen, dass unsere Zukunft lange Zeit nur in Umrissen erkennbar war. Wir sind ein junges und dynamisches Unternehmen in einem sehr agilen und kompetitiven Marktumfeld. Mit der erfolgreichen Entwicklung unserer Leitsubstanz MP1032 bis in die klinischen Phasen und dem internationalem Zuwachs im Management gewinnt unsere Zukunft nun deutlich an Kontur. Ob wir nun selber bis zum Markt gehen werden, eine Auslizenzierung unseres Wirkstoffes oder eine Partnerschaft mit einem grossen Pharmaunternehmen die erfolgversprechendste Route darstellt, wird sich in den nächsten 2-3 Jahren herauskristalisieren. Wir freuen uns auf die Aufgaben, die nun vor uns liegen und darauf, die Zukunft der MetrioPharm AG mit Ihnen und dem gesamten MetrioPharm-Team gemeinsam zu gestalten.

Mit freundlichen Grüssen
Sylvie Grégoire Wolfgang Brysch

Dear Shareholders,

2016 was marked by successfully completed milestones and the launch of our next growth phase. In the name of our whole team, which has committed itself fully to our growth, we would like to give you a brief overview.

Important Milestones

After three years of intensive research on the exact characterization of our molecules, we were able to prepare new patent protection for our active ingredients in March 2010. One year later, the international patent application was filed. It took another three years until our patents were granted in Europe (14-May-07) and the USA (14-Jul-08). Since then, we have been able to receive further patent grants in other important countries. In 2016 we received the final patents for Israel, China, Russia, and South Africa. This satisfactory development continued in January 2017 with the important and valuable patent grant in Japan. With this, our lead substance MP1032 and the backup substance MP1031 are now protected until at least 2031 in all major markets around the world. At this point, we would like to sincerely thank our patent team for their commitment and tenacity, which now bears so many fruits.

A new development stage for MetrioPharm

On May 24, 2016, an important new stage began in the development of our lead substance MP1032: The first psoriasis patient was dosed. With the start of Phase IIa, we established the first indication for MP1032. Due to its immunomodulatory mechanism, MP1032 has the potential to be effective in many autoimmune and inflammatory diseases. Therefore, choosing our first indication needed careful consideration and finally was decided upon psoriasis. Thus, the 2016 annual report is committed to this indication.

A new stage has also begun in the management of MetrioPharm AG. This is the reason why we co-author this year's letter to our shareholders. On June 24, 2016, Dr. Sylvie Grégoire took over the position of the Executive President of the Board of Directors from Dr. Wolfgang Brysch and Wolfgang changed to the position of CEO. Sylvie brings over 25 years of experience in the management of international pharmaceutical and biotech companies to the strategic leadership of MetrioPharm. We are very happy that we could win her over for our management team. We are determined to continue on our successful course and develop MetrioPharm from a research-centered startup into a full-fledged pharmaceutical company.

The future of MetrioPharm is taking shape

Those of you who know our history will agree that our future has long been visible only in outlines. We are a young and dynamic company in a very agile and competitive market environment. With the successful development of our lead compound MP1032 into clinical phases, and the international additions to our management team, our future is now taking shape. Whether or not MetrioPharm itself will go the full route to market approval, whether we will out-license or enter into a co-development partnership with a large pharmaceutical company as the most promising way forward, will evolve over the next 2-3 years. We are looking forward to the tasks that are now ahead of us and to working together with you and the entire MetrioPharm team to further shape the future of MetrioPharm AG.

Sincerely yours,

J. Grégoire Wolfgang Brysch



Das Unternehmen

The Company

Unternehmen und Geschäftsmodell	06-09
Das Team	10-11
Dr. Sylvie Grégoire	12
Dr. Wolfgang Brysch	13
Ekkehard Brysch	14
Dr. Werner Wolf	15
Markus Wenner	16
Dr. John Alam	17
Ausstehende Wertpapiere	20-21
Überblick und Ausblick	22-23

<i>Company and Business Model</i>	<i>06-09</i>
<i>The Team</i>	<i>10-11</i>
<i>Dr. Sylvie Grégoire</i>	<i>12</i>
<i>Dr. Wolfgang Brysch</i>	<i>13</i>
<i>Ekkehard Brysch</i>	<i>14</i>
<i>Dr. Werner Wolf</i>	<i>15</i>
<i>Markus Wenner</i>	<i>16</i>
<i>Dr. John Alam</i>	<i>17</i>
<i>Outstanding Securities</i>	<i>20-21</i>
<i>Overview and Outlook</i>	<i>22-23</i>

Unternehmen und Geschäftsmodell

Die MetrioPharm AG

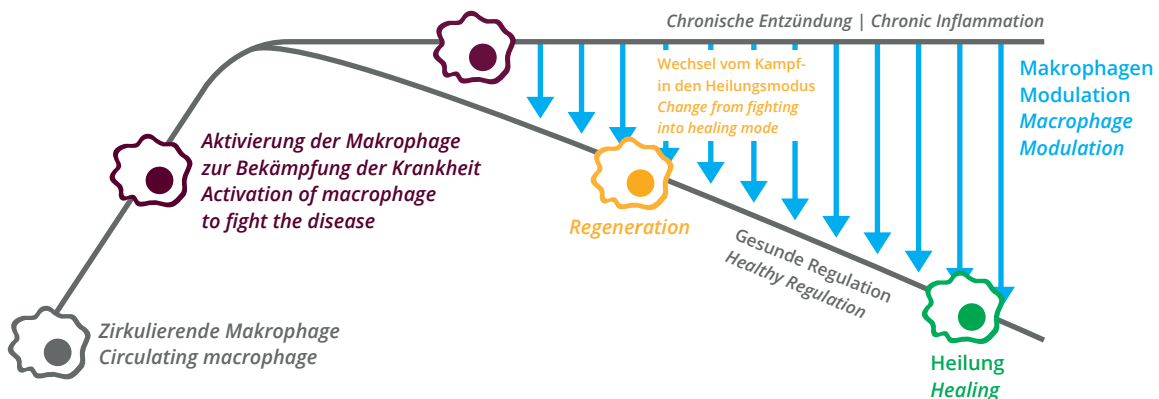
Die MetrioPharm AG ist ein nicht börsenkotiertes pharmazeutisches Entwicklungsunternehmen mit Sitz in Zürich.

Ziel der MetrioPharm AG ist es, die Therapie chronisch-entzündlicher Erkrankungen wirksamer und verträglicher zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickelt MetrioPharm eine neue Generation von Makrophagen-Modulatoren zur Bekämpfung von Autoimmunerkrankungen, Entzündungen und Infektionen auf Basis ihrer Leitsubstanz MP1032. Sowohl akute als auch chronische Indikationen sind daher potenzielle Entwicklungsziele für die Moleküle aus MetrioPharms Wirkstoff-Plattform.

Entzündungen spielen eine Schlüsselrolle bei einer Vielzahl von Erkrankungen. Hierzu zählen unter anderem rheumatoide Arthritis, Psoriasis (Schuppenflechte), Gelenkarthrose, Tendinopathie (Sehnenentzündungen), multiple Sklerose (MS) und verschiedene degenerative Erkrankungen. Die bisher eingesetzten Medikamente gegen diese Krankheiten unterdrücken vor allem das Immunsystem (Immunsuppression). Diese Unterdrückung bringt jedoch potentiell ernste Nebenwirkungen mit sich; insbesondere das Risiko von Infektionen wird erhöht.

Ein immunologisch moderner Ansatz liegt in einer angepassten Modulation des Immunsystems. Wirkstoffe aus unserer Wirkstofffamilie unterdrücken das Immunsystem nicht, sondern modulieren die Überaktivität der für Entzündungen entscheidend mitverantwortlichen Makrophagen auf ein physiologisch adäquates Mass. Dadurch können potentiell eine Reihe von Nebenwirkungen vermieden werden. MP1032 ist die erste Substanz unserer Wirkstofffamilie, die sich in der klinischen Entwicklung (Phase II) befindet.

Modulation des angeborenen Immunsystems Modulation of the Innate Immune System



Company and Business Model

MetrioPharm AG

MetrioPharm AG is a private pharmaceutical development company headquartered in Zurich.

MetrioPharm's objective is to make the treatment of chronic inflammatory diseases more effective, safer, and better tolerable for patients. To achieve this goal, MetrioPharm develops a new generation of macrophage modulators on the basis of its lead compound MP1032 to control inflammation, autoimmune diseases, and infections. Both acute and chronic inflammatory diseases are therefore potential development targets for the molecules from MetrioPharm's drug platform.

Inflammation plays a key role in a variety of diseases, such as rheumatoid arthritis, psoriasis, osteoarthritis, tendinopathy, multiple sclerosis, and various degenerative diseases. Current drugs against these diseases work primarily by suppressing the immune system (immunosuppression). This suppression brings about a number of potentially serious side effects; in particular, the risk of infection is increased.

An immunologically novel approach lies in the modulation of the immune system. Substances from our pipeline do not suppress the immune system, but regulate the over-activity of inflammatory macrophages down to physiologically adequate levels. This approach has the potential to reduce a number of side effects, while maintaining high therapeutic efficacy. MP1032 is the first substance of our compound family currently in clinical development (Phase II).

Geschäftsmodell der MetrioPharm AG

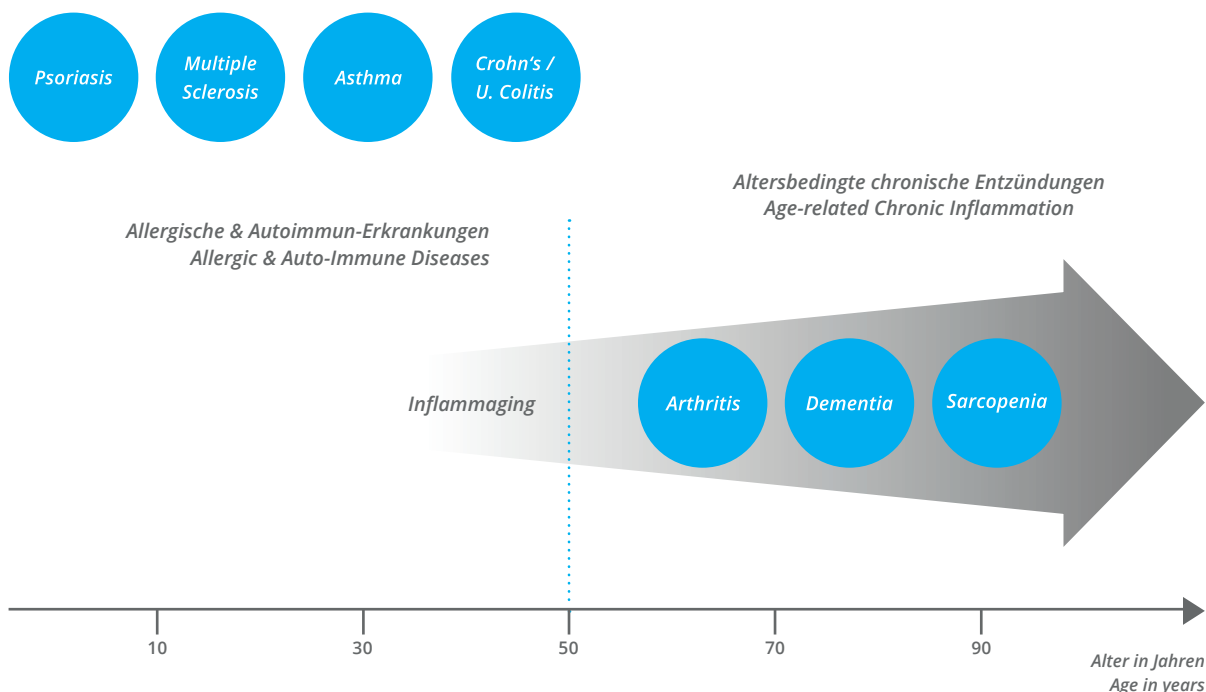
Die MetrioPharm AG fokussiert sich auf die Entwicklung von niedermolekularen Substanzen zur Regulation des angeborenen Immunsystems. Sämtliche Substanzen von MetrioPharms Wirkstofffamilie haben gemein, dass sie den oxidativen Metabolismus und somit die Immunantwort von aktiven Immunzellen beeinflussen. Erste Beobachtungen in dem Bereich des Immun-Metabolismus wurden bereits vor einem Jahrhundert gemacht. Erst in den letzten zehn Jahren konnte jedoch wissenschaftlich aufgezeigt werden, wie extrazelluläre Signale die Aufnahme und den Katabolismus von Immunzellen kontrollieren. Aufgrund dieses Wirkmechanismus haben die Substanzen in MetrioPharms Wirkstofffamilie das Potenzial, bei einer Reihe von immun-inflammatorischen Erkrankungen zu wirken. Dadurch entstehen zwei Geschäftsfelder, in denen die MetrioPharm AG die Möglichkeit hat, zukünftig zu agieren: allergische und autoimmun-vermittelte Erkrankungen und altersbedingte chronische Entzündungserkrankungen.

MetrioPharm's Business Model

MetrioPharm AG focuses on the development of small molecules for the regulation of the innate immune system. What all the compounds from MetrioPharm's substance family have in common is that they influence the oxidative metabolism and thus the immune response of active immune cells. Although early observations in the field of immune metabolism were made a century ago, it is only in the last ten years that the molecular basis for how extracellular signals control the uptake and catabolism of immune cells, was scientifically demonstrated. Because of this mechanism, the substances in MetrioPharm's substance family have the potential to be effective in a number of immunoinflammatory diseases. This creates two business areas in which MetrioPharm AG will potentially operate in the future: allergic and autoimmune diseases and age-related chronic inflammatory diseases.

Mögliche akute und chronische Indikationen

Possible Acute and Chronic Indications



Derzeit fokussiert sich die Entwicklungsstrategie der MetrioPharm AG auf die Weiterentwicklung, Lizenzierung, klinische Zulassung, sowie Vermarktung der Leitsubstanz MP1032 in akuten und chronisch-entzündlichen Indikationen. Als erste Indikation wurde Psoriasis gewählt. Hier wurde im März 2017 die Phase IIa erfolgreich abgeschlossen und eine grösser angelegte Phase IIb ist für Anfang 2018 geplant. Darüber hinaus werden die Erkenntnisse aus der Funktionsweise von MP1032 genutzt, um eine Entwicklungspipeline aus Nachfolgemolekülen für weitere Indikationen in den zwei Geschäftsfeldern aufzubauen.

Die klinische Entwicklung der Wirkstoffe erfolgt primär in der Schweiz und in Deutschland – Länder, deren Zulassungsstandards für neue Medikamente zu den höchsten weltweit zählen. Ein Teil der pharmazeutischen Entwicklung wird hierbei durch unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft, der MetrioPharm Deutschland GmbH, koordiniert. Dadurch können wir auch innerhalb der EU als eigenständiges pharmazeutisches Unternehmen agieren.

Die so entwickelten Medikamente könnten über Lizenzabkommen mit etablierten, grösseren Pharmaunternehmen und/oder durch den Eigenvertrieb in ausgewählten Ländern vermarktet werden. Umsätze soll das Unternehmen zukünftig aus Meilenstein-Zahlungen, Lizenzgebühren und/oder Verkaufserlösen generieren.

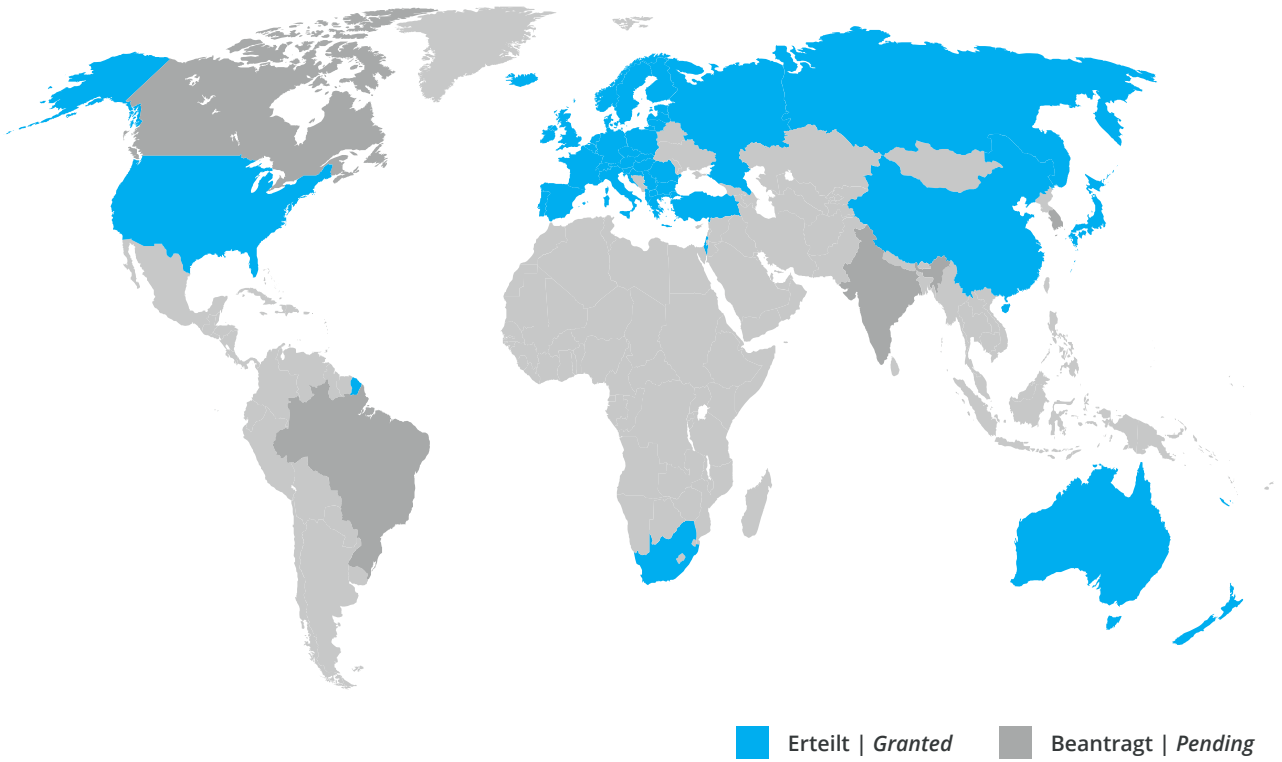
MetrioPharm's development strategy is currently focused on the development, out-licensing, clinical approval, and marketing of our lead compound MP1032 in acute and chronic inflammatory indications. Psoriasis was chosen as the initial indication. The Phase IIa trial was successfully completed in March 2017 and a follow-up Phase II trial is planned for the beginning of 2018.

In addition, our understanding of MP1032's mode of action will be used to build a pipeline of follow-up molecules for other indications from the two business areas.

MetrioPharm manages its clinical development program primarily from Switzerland and Germany – countries, whose approval standards for new medicines are among the world's most stringent. The pharmaceutical development is in part coordinated by the 100% subsidiary MetrioPharm Deutschland GmbH, enabling MetrioPharm to act as an independent pharmaceutical company within the EU.

The developed drugs could be marketed through partnering agreements with established pharmaceutical companies and/or through direct sales in selected countries. Revenues shall thus be generated from milestone payments, royalties, and/or sales in the future.

Substanz-Patente auf Polymorphe (gültig bis 2031)
Substance Patents on Polymorphs (valid until 2031)



Wir möchten das Leiden der Patienten
mit einem gut verträglichem
Psoriasis-Medikament verringern.



Sami Bshara
Junior Legal Counsel

Ralf Haubert
Online Marketing
Manager

Dr. David Kosel
Project Manager CMC

Dr. Astrid Kaiser
Head of Drug
Development

Dr. Wolfgang Brysch
Founder and
Chief Executive Officer

Dr. Jörg von Wegerer
In-house IP Counsel

Sandra Meissner
Executive Assistant

Annerose Kuhnke
Accounting

Dr. Sylvie Grégoire
Executive President
of the Board

Our goal is to minimize the patient's
suffering with a well-tolerated
psoriasis drug.



Ekkehard Brysch
Founder, Executive Member
of the Board, and Chief
Operating Officer

Dr. Beate Ludescher
Head of Regulatory Affairs

Dr. Jan Weber
Business Development

Bettina Richard
In-house Legal Counsel

Lisa Schlegel
Clinical Project
Assistant

Dr. Petra Schulz
Senior Project Manager
Drug Development

Eva Brysch
Investor Relations and
Corporate Communication

Dr. Claudia van Laak
Project Manager
Research & Development

Dr. Michael Niedermaier
Head of Quality Management



Dr. Sylvie Grégoire

Executive President of the Board

- Leitende Positionen bei Shire, IDM Pharma, Glycofi, Biogen, Merck
- Wachstumsspezialistin (M&As, organisches Pipeline-Wachstum, strategische Partnerschaften, VC-Investitionen, Lizenzierung)
- Weitere Board-Positionen, u. a.: PerkinElmer, NovoNordisk, Galenica
- Executive positions with Shire, IDM Pharma, Glycofi, Biogen, Merck
- Growth specialist (M&As, organic pipeline growth, strategic partnerships, VC investments, licensing)
- Further Board positions, among others: PerkinElmer, NovoNordisk, Galenica

Von 2007 bis 2013 war Dr. Sylvie Grégoire Präsidentin von Shire Human Genetics Therapies. Unter ihrer Führung wuchs diese Abteilung von ehemals 300 Mitarbeitern auf weltweit 1600 Mitarbeiter; gleichzeitig steigerte sich der Umsatz von USD 330 Millionen auf USD 1,5 Milliarden. Dr. Grégoire war ausserdem CEO von Glycofi Inc. und Vorstandsvorsitzende bei IDM Pharma. Beide Unternehmen wurden später von grossen Pharmakonzernen übernommen. Vor ihrer Zeit bei Glycofi und IDM Pharma arbeitete Dr. Grégoire in verschiedenen Positionen bei Biogen Inc., unter anderem als President of Worldwide Regulatory Affairs und als Executive Vice President of Technical Operations. Dr. Grégoire begann ihre Karriere bei Merck Inc. (USA).

Zusätzlich zu ihrer Position als exekutive Präsidentin des Verwaltungsrats der MetrioPharm AG ist Dr. Grégoire zurzeit Mitglied in den Aufsichtsräten von Galenica, NovoNordisk, Perkin Elmer und Corvidia; einem privaten, durch Venture Capital finanzierten Unternehmen.

From 2007 until 2013, she served as President of Shire Human Genetics Therapies. Under her leadership, this division expanded from 300 employees into an international operation with a staff of 1600; at the same time, revenues of USD 330 million increased to USD 1.5 billion. Previous positions of Dr. Grégoire included CEO of Glycofi Inc. and Executive Chairman of the Board at IDM Pharma. Both companies were subsequently acquired by major pharma companies. Prior to joining GlycoFi and IDM Pharma, Dr. Grégoire held various positions at Biogen Inc. including President of Worldwide Regulatory Affairs and Executive Vice President of Technical Operations. Dr. Grégoire started her industry career at Merck Inc. (USA).

In addition to her new appointment as Executive President of the Board of MetrioPharm AG, Dr. Grégoire is a member of the Boards of Galenica, NovoNordisk, Perkin Elmer, and Corvidia, a private VC backed company.



Dr. Wolfgang Brysch

Founder and Chief Executive Officer

- Mit-Gründer, Multiple Entrepreneur, Mediziner
- Leitende Positionen beim Max-Planck-Institut, Biagnostik, Antisense Pharma, BioMedion, Athenion
- Langjährige Erfahrung als Chief Scientific Officer, vor allem in der Wirkstoff-Entwicklung

Dr. Wolfgang Brysch war Präsident des Verwaltungsrats und Chief Scientific Officer der MetrioPharm AG bis er 2016 in die Funktion des Chief Executive Officers wechselte. 2001 war er Mit-Gründer der BioMedion – einem erfolgreichen, auf die Pharmabranche spezialisiertem IT-Unternehmen. Er war dort bis 2007 als Geschäftsführer tätig. Zuvor arbeitete er bei der Biagnostik GmbH, wo er von 1992 bis 2001 als Geschäftsführer und Chief Scientific Officer (CSO) tätig war. Zu dieser Zeit war Dr. Brysch ebenfalls verantwortlich für die präklinische Entwicklung von verschiedenen Antisense-Krebs-Medikamenten bei Antisense Pharma. Bis 1992 war Dr. Brysch Leiter einer Arbeitsgruppe für molekulare Neurobiologie und Krebsforschung am Max-Planck-Institut Göttingen.

- Co-founder, multiple entrepreneur, physician
- Leading positions with Max Planck Institute, Biagnostik, Antisense Pharma, BioMedion, Athenion
- Extensive experience as Chief Scientific Officer, especially in active ingredient development

Dr. Wolfgang Brysch has been Chief Executive Officer of MetrioPharm AG since 2016. Prior to this he was Chairman and Chief Scientific Officer (2007-2016). In 2001, he co-founded BioMedion – a specialized IT company serving the pharmaceutical industry. He worked there as Chief Executive Officer until 2007. Before that he worked at Biagnostik GmbH as CEO and Chief Scientific Officer (CSO) from 1992 until 2001. At this time, Dr. Brysch was also responsible for the preclinical development of various anti-sense cancer drugs at Antisense Pharma. Until 1992, Dr. Brysch was head of a laboratory for molecular neurobiology and cancer research at the Max Planck Institute for Biophysical Chemistry in Göttingen, Germany.



Ekkehard Brysch

**Founder, Executive Member of the Board
and Chief Operating Officer**

- Mit-Gründer, Unternehmensberater,
Vertreter der Gründer im Board
- Spezialgebiet: Joint Ventures, Lizenzverhandlungen
und internationale Unternehmensallianzen
- Langjährige Erfahrungen im strategischen
Management von internationalen und
branchenübergreifenden Unternehmen
- Co-founder, business consultant,
represents the founders on the Board
- Speciality: Joint Ventures, licensing negotiations
and international corporate alliances
- Extensive experience in the strategic management
of international und cross-sectoral companies

Ekkehard Brysch wurde in der 10. ordentlichen Generalversammlung am 24. Juni 2016 für ein Jahr in den Verwaltungsrat der MetrioPharm AG gewählt.

Von 2007 bis 2016 war Ekkehard Brysch Geschäftsführer der MetrioPharm AG. 2016 wechselte er in den Verwaltungsrat der MetrioPharm AG und wurde Chief Operating Officer. Er ist Geschäftsführer der Athenion GmbH und Mitglied des Verwaltungsrats der Athenion AG sowie Aufsichtsratsvorsitzender der Alpha-Telemed AG. Von 2001 bis 2014 war Herr Brysch geschäftsführender Gesellschafter der BioMedion GmbH – einem Unternehmen, das sich auf elektronische Data-Management- Lösungen für die pharmazeutische Industrie spezialisiert hat. Von 1980 bis 2001 war Ekkehard Brysch Geschäftsführer und Partner eines BDU Beratungsunternehmens mit Büros in Deutschland und den USA. Sein beruflicher Schwerpunkt als Unternehmensberater lag auf der Entwicklung von Strategien und der Durchführung von Joint Ventures, Lizenz- und Franchisesystemen und internationalen Unternehmensallianzen.

Ekkehard Brysch was elected to the Board of MetrioPharm AG for a one year term at the 10th Annual General Meeting on June 24, 2016.

From 2007 until 2016, he served as Chief Executive Officer of MetrioPharm AG. With his move to the Board of Directors of MetrioPharm AG he changed his active managing role to Chief Operating Officer. Moreover, Ekkehard Brysch is a member of the Board of Athenion AG and Chairman of the Board of Alpha-Telemed AG. From 2001 until 2014, Mr. Brysch was managing partner of BioMedion GmbH - a company specializing in electronic data management solutions for the pharmaceutical industry. From 1980 until 2001, Ekkehard Brysch was managing director and partner of a BDU consulting firm with offices in Germany and the USA. His professional focus as a management consultant was on the development of strategies and the implementation of joint ventures, licensing and franchise systems, and international corporate alliances.



Dr. Werner Wolf

Non-executive Member of the Board

– Leitende Positionen bei Boehringer Mannheim (später Roche)

– Gefragter Berater, u. a. für die Europäische Kommission (BioFinance, SME Instruments, System-Medizin), das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung, Uppsala BIO, Austria Forschungsförderung

– Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats am Berlin Brandenburg Zentrum für Regenerative Therapie BCRT und dem Kolleg für Regenerative Therapien BSRT, Mitglied bei ASTIA C-suite zur Projektauswahl zur Förderung

Dr. Werner Wolf ist seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrats der MetrioPharm AG und wurde in der 09. ordentlichen Generalversammlung am 23. April 2015 für weitere vier Jahre in den Verwaltungsrat gewählt.

Dr. Wolf ist Start-up und Strategie-Berater für KMUs, Gutachter für zahlreiche in- und ausländische Institutionen und Unternehmen. Bis 2008 war er Senior Scientist & Technology Advisor für TVM-Capital. Von 1974 bis 1998 arbeitete Dr. Wolf bei Boehringer Mannheim (später Roche); zuletzt als Leiter des Konzernbereichs Forschung und Entwicklung von Spezialchemikalien für die medizinisch-biologische Forschung. Darüber hinaus war Dr. Wolf Mitglied des Technologie-Beirats des firmeneigenen Life Science Funds.

– Leading positions with Boehringer Mannheim (later Roche)

– Global Life Science Funds, TVM Capital

– Sought-after technology consultant, among others for the European Commission (BioFinance) and the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF)

Dr. Werner Wolf is a member of the Board of MetrioPharm AG since 2011 and was re-elected to the Board for another four year term at the 09th Annual General Meeting on April 23, 2015.

Dr. Wolf serves as a start-up and strategy consultant for SMEs and reviewer for numerous domestic and foreign institutions and companies. Until 2008, he was Senior Scientist & Technology Advisor for TVM Capital. From 1974 to 1998, Dr. Wolf worked at Boehringer Mannheim (later Roche); lastly as head of global Research and Development of Specialty Chemicals. In addition, Dr. Wolf was a member of the Technology Advisory Board of the company's Life Science Fund.



Markus Wenner

Non-executive Member of the Board

– Partner bei GCI Management,
davor Clifford Chance, GSM Industries

– Spezialgebiet: Mergers & Acquisitions
und Corporate Finance

– Weitere Board-Positionen, u. a.: Ringmetall, Teleservice
Holding, L-Konzept Holding, UMT United Mobility
Technology, vpe Wertpapierhandelsbank, Wolf tank
Adisa Holding

Markus Wenner ist seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrats der MetrioPharm AG und wurde in der 09. ordentlichen Generalversammlung am 23. April 2015 für weitere vier Jahre in den Verwaltungsrat gewählt.

Markus Wenner ist geschäftsführender Partner der GCI Management, einem Beratungs- und Beteiligungsunternehmen für die mittelständische Wirtschaft. Davor war er für GSM Industries als Investment Manager tätig. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Deutschland und den USA begann Markus Wenner seine Karriere als Anwalt für die internationale Wirtschaftskanzlei Clifford Chance in den Bereichen Mergers & Acquisitions und Corporate Finance. Markus Wenner ist Gründer und Mitinhaber diverser Unternehmen (KMU) sowie Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten und Beiräten.

– Partner at GCI Management,
prior to that Clifford Chance, GSM Industries

– Specialty: mergers & acquisitions
and corporate finance

– Further Board positions, among others: Ringmetall, Teleservice
Holding, L-Konzept Holding, UMT United Mobility Technology,
vpe Wertpapierhandelsbank, Wolf tank Adisa Holding

Markus Wenner is a member of the Board of MetrioPharm AG since 2011 and was re-elected to the Board for another four year term at the 09th Annual General Meeting on April 23, 2015.

Markus Wenner is managing partner of GCI Management, a corporate advisory and investment company for medium-sized enterprises. Before he joined GCI he worked as investment manager at GSM Industries. After studying law in Germany and the USA Markus Wenner started his career as an attorney for the international law firm Clifford Chance in the areas of mergers & acquisitions and corporate finance. Markus Wenner is founder and co-owner of various enterprises (SMEs) as well as a member of several supervisory and advisory boards.



Dr. John Alam

Senior Medical Advisor

- Leitende Positionen bei Sanofi, Biogen, Vertex Pharmaceuticals, Inhibitex, EIP Pharma
- Leitete die klinische Entwicklung mehrerer Blockbuster-Medikamente wie Avonex®
- Langjährige Product-to-Market Erfahrung in verschiedenen pharmazeutischen Bereichen, u. a. bei entzündungs- und altersbedingten Krankheiten

Dr. John Alam ist seit 2014 Senior Medical Advisor bei der MetrioPharm AG. Von 2011 bis 2014 war er Leiter des therapeutisch-strategischen Bereichs für Alterskrankheiten bei Sanofi. 2010 wurde Dr. Alam Senior Medical Advisor bei Inhibitex, wo er das Arzneimittelentwicklungsprogramm des Unternehmens verbesserte und den Verkauf an Bristol-Myers Squibb im Jahr 2012 vorantrieb. Davor arbeitete er bei Vertex Pharmaceuticals als Chief Medical Officer und Executive Vice President in der Arzneimittelentwicklung. Er spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Medikamenten für HIV, Hepatitis C und Mukoviszidose (1997-2008). Von 1991 bis 1997 leitete Dr. Alam als Clinical Director die Entwicklung von Avonex® für Multiple Sklerose bei Biogen Inc.

- *Leading positions with Sanofi, Biogen, Vertex Pharmaceuticals, Inhibitex, EIP Pharma*
- *Headed the clinical development of various blockbuster-drugs such as Avonex®*
- *Extensive product-to-market experience in different pharmaceutical areas, among others in inflammatory and age-related diseases*

Dr. John Alam is Senior Medical Advisor at MetrioPharm AG since 2014. From 2011 until 2014, he was head of the therapeutic-strategic division for diseases of aging at Sanofi. In 2010, Dr. Alam became Senior Medical Advisor at Inhibitex, where he improved the drug development program of the company and promoted the sale to Bristol-Myers Squibb in 2012. Prior to that he worked at Vertex Pharmaceuticals as Chief Medical Officer and Executive Vice President of Drug Development. He played an important role in the development of drugs for HIV, hepatitis C and cystic fibrosis (1997-2008). From 1991 until 1997, Dr. Alam managed the development of Avonex® for multiple sclerosis as Clinical Director at Biogen Inc.



Psoriasis ist nicht immer offensichtlich.
Viele Patienten verstecken ihre Krankheit
vor ihren Mitmenschen unter
langer Kleidung.

*Psoriasis is not always obvious.
Many patients hide their disease from
the world under extensive clothing.*



Ausstehende Wertpapiere der MetrioPharm AG zum 31.12.2016

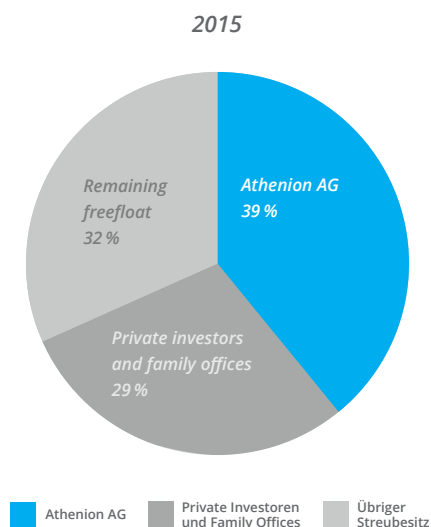
Die MetrioPharm AG hat im Geschäftsjahr 2016 folgende privat handelbare Wertpapiere ausstehend.

MetrioPharm Namenaktie

WKN	A0YD9Q
ISIN	CH0107076744
Ausstehende Aktien zum 31.12.2016 <i>Outstanding shares as of 31-Dec-2016</i>	99,410,000
Nennwert pro Aktie <i>Nominal value per share</i>	CHF 0.20
Gezeichnetes Kapital zum 31.12.2016 <i>Capital stock as of 12-Dec-2016</i>	CHF 19,882,000
2007-2012: Börsenplatz <i>Stock exchange</i>	First Quotation Board der Börse Frankfurt Ab 2012 Privat handelbar
	<i>First Quotation Board of the Frankfurt Stock Exchange Since 2012: Privately tradeable</i>

2016 erhöhte die MetrioPharm AG ihr gezeichnetes Kapital um CHF 0.74 Millionen auf CHF 19.88 Millionen. Zuletzt, im November 2016, wurden MetrioPharm Namenaktien zu CHF 0.90 gezeichnet. Die Zuflüsse aus der Kapitalerhöhung wurden zur Finanzierung weiterer präklinischer Studien zur Vorbereitung der klinischen Phase IIb von MP1032 in Psoriasis-Patienten verwendet.

Die Kapitalerhöhung wurde unter Gewährung der Bezugsrechte nach Art. 3a der Statuten der MetrioPharm AG durchgeführt. Es ergaben sich folgende Änderungen in der Aktionärsstruktur:



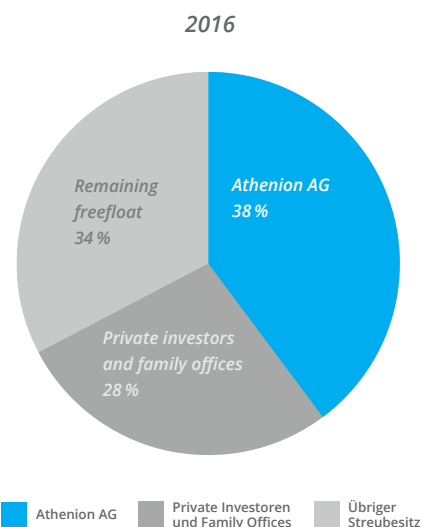
Outstanding Securities of MetrioPharm AG on 31-Dec-2016

The following private marketable securities are outstanding in the fiscal year 2016.

MetrioPharm AG Registered Share

In 2016, MetrioPharm AG increased its capital stock by CHF 0.74 million to CHF 19.88 million. In November 2016, MetrioPharm-AG-registered shares were subscribed for CHF 0.90. The proceeds from the capital increases were used to finance pre-clinical studies in preparation of the clinical Phase IIb trial of MP1032 in psoriasis-patients.

The capital increase was carried out with subscription rights pursuant to Art. 3a of MetrioPharm AG's bylaws. It led to the following changes in the shareholder structure:



MetrioPharm Wandelanleihe 2014-2017

MetrioPharm Convertible Bond 2014-2017

WKN	A1Z NKR	
ISIN	DE000A1ZNKR9	
Gesamtnennbetrag <i>Total nominal value</i>	CHF 1'200'000	
Nominalverzinsung <i>Nominal interest rate</i>	5 % p.a.	
Laufzeitbeginn <i>Beginning of the term</i>	01.09.2014	
Fälligkeitstag <i>Date of maturity</i>	01.09.2017	
Wandlungsrecht <i>Conversion right</i>	CHF 30'000 in 33'333 Stück Namenaktien Wandlungsverhältnis: 33'333:1 Wandlungspreis: CHF 0.90	<i>CHF 30,000 into 33,333 registered shares</i> <i>Conversion ratio: 33,333 : 1</i> <i>Conversion price: CHF 0.90</i>
Ausübungszeitraum <i>Exercise periods</i>	01.07.2016-31.07.2016, 01.07.2017-31.07.2017	
Börsenplatz <i>Stock exchange</i>	Privat handelbar <i>Privately tradeable</i>	

Die Zuflüsse aus der Platzierung der Wandelanleihe A1Z NKR / DE000A1ZNKR9 wurden zur regulatorischen präklinischen Entwicklung von MP1032 und zur GMP-Produktion und Vorbereitung der klinischen Phase I von MP1032 verwendet.

The proceeds from the issuance of the convertible bond A1Z NKR / DE000A1ZNKR9 were used for the regulatory preclinical development, GMP production, and preparation of the clinical Phase I trial of MP1032.

MetrioPharm Wandelanleihe 2016-2019

MetrioPharm Convertible Bond 2016-2019

WKN	A18 XSE	
ISIN	DE000A18XSE	
Gesamtnennbetrag <i>Total nominal value</i>	CHF 6'030'000	
Nominalverzinsung <i>Nominal interest rate</i>	5 % p.a.	
Laufzeitbeginn <i>Beginning of the term</i>	01.02.2016	
Fälligkeitstag <i>Date of maturity</i>	01.02.2019	
Wandlungsrecht <i>Conversion right</i>	CHF 45'000 in 50'000 Stück Namenaktien Wandlungsverhältnis: 50'000:1 Wandlungspreis: CHF 0.90	<i>CHF 45,000 into 50,000 registered shares</i> <i>Conversion ratio: 50,000:1</i> <i>Conversion price: CHF 0.90</i>
Ausübungszeitraum <i>Exercise period</i>	01.07.2016-15.01.2019	
Börsenplatz <i>Stock exchange</i>	Privat handelbar <i>Privately tradeable</i>	

Die Zuflüsse aus der Platzierung der Wandelanleihe A18 XSE / DE000A18XSE wurden zur Finanzierung der klinischen Phase IIa von MP1032 und zur Finanzierung des allgemeinen Geschäftsbetriebs verwendet.

The proceeds from the issuance of the convertible bond A18 XSE / DE000A18XSE will be used to finance a clinical Phase II trial of MP1032 and ongoing business operations.

Überblick und Ausblick

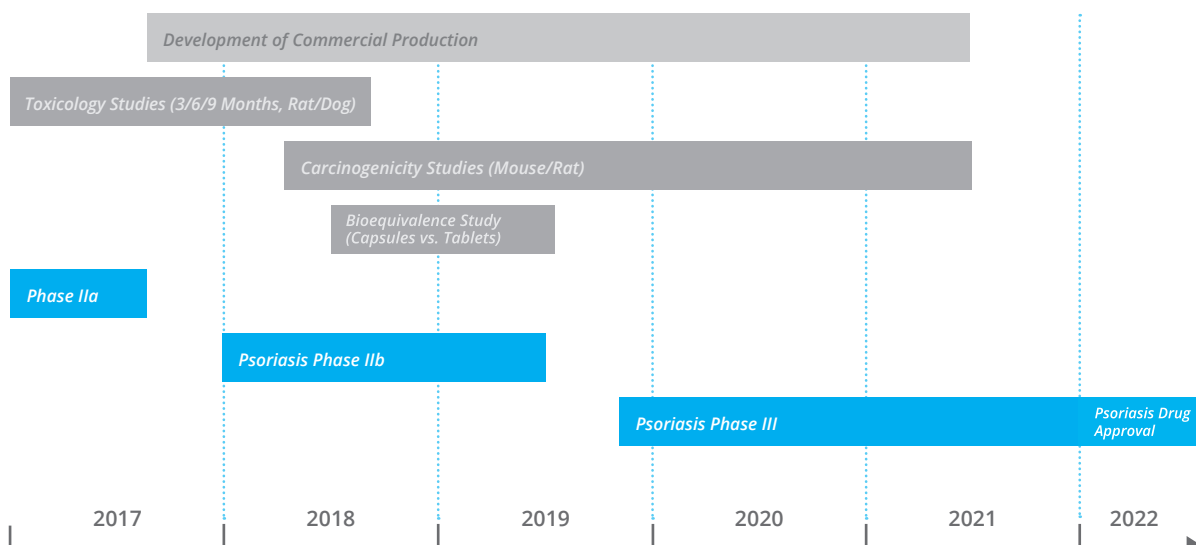
Finanzierung

2016 konnte kein Umsatz zur Eigenfinanzierung des Unternehmens herangezogen werden, da sich sämtliche Substanzen der MetrioPharm AG noch in der Entwicklungsphase befinden. Die MetrioPharm AG hat sich daher am privaten Kapitalmarkt durch die Ausgabe einer Wandelanleihe und Kapitalerhöhungen finanziert. Die Eigenkapitalquote von 24% aus dem Jahr 2015 ist im Jahr 2016 auf 1% gesunken. Die beschafften finanziellen Mittel wurden zur Finanzierung der Phase IIa von MP1032 in Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Psoriasis und verschiedener präklinischer Studien zur Vorbereitung weiterführender klinischer Studien der Phase IIb verwendet.

Das positive Ergebnis der Phase IIa ermöglicht es der MetrioPharm AG Anfang 2018 die Entwicklung in Richtung Zulassung mit einer nachfolgenden klinischen Studie weiter voranzutreiben - sollte die Finanzierung zeitnah erfolgen. Die Finanzierung soll durch eine strategische Partnerschaft oder eine weitere Private Equity Finanzierungsrunde erfolgen. Darüber hinaus sollen die finanziellen Mittel für eine weitere Phase-IIa-Studie in einer zusätzlichen Indikation, zur Skalierung des Produktionsprozesses von MP1032 und für verschiedene präklinische Studien zur Vorbereitung der Phase III und der Marktzulassung genutzt werden.

Die 2015 geknüpften Beziehungen zu potentiellen Lizenzpartnern konnten vertieft und weitere Kontakte für eine mögliche strategische Partnerschaft geknüpft werden. Die MetrioPharm AG rechnet mit ersten Umsätzen aus Lizenzverträgen ab 2019 und einem möglichen Markteintritt in der Indikation Psoriasis im Jahr 2022.

Entwicklungszeitplan Development Timeline



Overview and Outlook

Financing

In 2016, no revenues could be used for self-financing, as all of MetrioPharm products are still under development. MetrioPharm AG resorted therefore to private capital market financing by issuing a convertible bond and through capital increases. The equity ratio of 24% in 2015 decreased to 1% in 2016.

The raised funds were used to finance Phase IIa of MP1032 in patients with moderate-to-severe psoriasis and various pre-clinical studies needed for the preparation of Phase IIb.

The positive results of Phase IIa allow MetrioPharm AG to further develop MP1032 towards market approval with follow-up clinical trials in the beginning of 2018 upon availability of new funding. The funding will be carried out through a strategic partnership or another private equity financing round. In addition to Phase IIb, the financial resources are going to be used for upscaling the production process of MP1032, for various preclinical studies to prepare for Phase III and market approval, and for a further Phase IIa study in an additional indication.

The contacts with potential licensing partners, which were established in 2015, have been advanced and additional contacts for a possible strategic partnership were established during 2016. MetrioPharm AG is expecting the first revenues from license agreements as of 2019 and a potential market entry with the indication psoriasis in 2022.

Klinische Entwicklung

2016 konnte der Entwicklungsplan der Leitsubstanz MP1032 eingehalten und die gute Sicherheit und Verträglichkeit von MP1032 im März 2017 erstmals an Psoriasis-Patienten bestätigt werden. Ausserdem konnten in der Phase IIa erste Hinweise zur Wirksamkeit von MP1032 gewonnen werden.

Im ersten Quartal 2018 wird daher voraussichtlich eine Phase IIb für MP1032 zur Dosierungsoptimierung und zur Bestätigung der Wirksamkeit in Psoriasis-Patienten gestartet. Parallel soll eine Skalierung des Produktionsprozesses erfolgen, um die gestiegenen Mengenanforderungen für MP1032 in den folgenden klinischen Studien gewährleisten zu können. 2018 soll darüber hinaus mit der weiteren klinischen Entwicklung von MP1032 in Tendinopathie oder einer anderen Entzündungskrankheit begonnen werden. So kann die MetrioPharm AG ihr Entwicklungsportfolio diversifizieren und erhofft sich, die Wirksamkeit von MP1032 in einer weiteren Erkrankung zu verifizieren.

Präklinische Entwicklung

2016 wurden mehrere dreimonatige toxikologische Studien zur Vorbereitung der Phase IIb von MP1032 begonnen. Die Ergebnisse werden im Mai 2017 erwartet. Daraufhin folgen 2017 zwei weitere sechs- und neunmonatige toxikologische Studien zur Vorbereitung einer Phase III in Psoriasis-Patienten.

2018 sollen die für die Zulassung benötigten Kanzerogenitätsstudien und Bioäquivalenzstudien starten. Parallel wird die präklinische Entwicklung von weiteren Wirkstoffkandidaten unserer Entwicklungsplattform vorangetrieben.

Clinical Development

The development plan for the lead compound MP1032 was successfully executed in 2016. The good safety and tolerability profile of MP1032 was confirmed for the first time in psoriasis patients in March 2017. Preliminary positive exploratory data on the efficacy of MP1032 could also be observed in Phase IIa.

Hence, a Phase IIb for MP1032 is expected to be launched in the first quarter of 2018 for the optimization of dosing and for a proof of efficacy in psoriasis patients. In parallel, the production process is to be scaled up in order to fulfill the increased volume requirements in the following clinical trials. In 2018, the further clinical development of MP1032 in tendinopathy or another inflammatory disease is planned. This will allow MetrioPharm AG to diversify its development portfolio with expectations of establishing proof of efficacy of MP1032 in different inflammatory diseases.

Preclinical Development

In 2016, several three-month-long toxicological studies were initiated to prepare for Phase IIb of MP1032. The results are expected in May 2017. Additional six- and nine-month toxicological studies will be conducted in 2017 to prepare for a Phase III in psoriasis patients.

In 2018, the carcinogenicity studies and bioequivalence studies which are a prerequisite for market approval will be initiated. In parallel, the preclinical development of follow-up drug candidates from MetrioPharm's development platform will be further advanced.

Metriopharm Pipeline

Description	Area	Preclinical Development		Clinical Development		
		Development	Preclinical	Phase I	Phase II	Phase III
MP1032 - Psoriasis	Dermatology	[Progress bar]		[Progress bar]		
MP1032 - Tendinopathy	Musculoskeletal	[Progress bar]		[Progress bar]		
MP1032 - Arthrosis/Arthritis	Musculoskeletal	[Progress bar]		[Progress bar]		
Non-disclosed	Immunology	[Progress bar]				
MP1031 - Immunology	Immunology	[Progress bar]				
MP1033 - Immunology	Immunology	[Progress bar]				
MP1091 - IBD	Gastrointestinal	[Progress bar]				
MP1105 Anti-infective	Development	[Progress bar]				

Erste Indikation Psoriasis

First Indication Psoriasis

Im Gespräch mit Dr. Sylvie Grégoire und Dr. Wolfgang Brysch	26-29
Der sehr sichtbare Fünfte	30-35
Häufige Formen der Psoriasis	38-39
Leben mit Psoriasis Interview	40-43
Bericht zur Phase IIa Studie	44-45

<i>In a Conversation with Dr. Sylvie Grégoire and Dr. Wolfgang Brysch</i>	26-29
<i>The very visible Fifth</i>	30-35
<i>Common Types of Psoriasis</i>	38-39
<i>Living with Psoriasis Interview</i>	40-43
<i>Report on the Phase IIa trial</i>	44-45



Im Gespräch mit Dr. Sylvie Grégoire und Dr. Wolfgang Brysch

In a Conversation with Dr. Sylvie Grégoire and Dr. Wolfgang Brysch

MP: Mit der Generalversammlung am 23. Juni 2016 erfolgte eine Erweiterung des Managements in der MetrioPharm AG. Dr. Wolfgang Brysch, Gründer und Präsident des Verwaltungsrats seit 2007, wechselte als CEO in die Geschäftsführung. Dr. Sylvie Grégoire übernahm das Amt der exekutiven Verwaltungsratspräsidentin. Frau Dr. Grégoire, Ihre Resonanz nach den ersten Monaten bei der MetrioPharm AG: Verließ der Übergang erfolgreich? Und wie sehen Sie, Herr Dr. Brysch, die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Grégoire?

WB: Die Initiative, Sylvie ins Führungsteam bei der MetrioPharm AG zu holen, ging von meinem Bruder Ekkehard und mir selbst aus. Nachdem wir unsere Leitsubstanz MP1032 von der frühen präklinischen Phase bis zum erfolgreichen Abschluss der Phase I gebracht hatten, wurde klar, dass sich MetrioPharm zunehmend zu einem vollwertigen pharmazeutischen Unternehmen entwickelt hat. Mit ihrer grossen Erfahrung bei der klinischen Entwicklung von Medikamenten und deren erfolgreicher Marktzulassung, bringt Sylvie nun genau das Know-how in die MetrioPharm, das nötig ist um das Unternehmen auf die nächste und übernächste Stufe zu heben. Die Zusammenarbeit mit Sylvie ist sehr kooperativ, motivierend und inspirierend. Mit diesem erweiterten Management-Team fühlen wir uns für zukünftiges Wachstum sehr gut aufgestellt.

SG: Als ich Wolfgang und Ekkehard traf und sie mir von ihrer Entwicklung einer neuen Wirkstoffklasse für Erkrankungen des Immunsystems erzählten, war ich beeindruckt. Es braucht

MP: At the General Meeting on June 23, 2016, the management of MetrioPharm AG was expanded. Dr. Wolfgang Brysch, founder and President of the Board since 2007, switched to the position of CEO. Dr. Sylvie Grégoire took over the position of Executive Chairman of the Board. Dr. Grégoire, how do you view your first months at MetrioPharm AG: Has the transition worked out so far? And what has your experience been like in this new management constellation, Dr. Brysch?

WB: It was my brother and co-founder Ekkehard and myself who initiated the move to expand MetrioPharm's management team and approach Sylvie for that position. After we had successfully advanced our lead product MP1032 from early pre-clinical development all the way to Phase I, we realized that MetrioPharm was turning into a full-fledged pharmaceutical company. With her pharma background and extensive experience in bringing new drugs to market, Sylvie adds the skills and know-how to bring the company to the next level. Working with Sylvie is very collaborative, motivating, and inspiring. With this expanded management structure, we feel well positioned for further growth.

SG: When I met Wolfgang and Ekkehard and they conveyed to me their journey for the development of a new class of compounds for immune disorders, I was impressed. It takes quite a lot of courage to launch into drug development. The progress of the company made so far is the credit of scientific ability combined with the thought of the unmet medical need. I am therefore pleased to be able to add my experience and help the company develop to its full potential. I am sure it was an adjustment for

sehr viel Mut, in die Medikamentenentwicklung zu starten. Der bisherige Fortschritt der Firma wurde ermöglicht durch die wissenschaftlichen Fähigkeiten in Verbindung mit dem Gedanken an den ungedeckten medizinischen Bedarf. Ich freue mich daher, meine Erfahrung einzubringen und dem Unternehmen helfen zu können, sein volles Potenzial zu entwickeln. Ich bin mir sicher, dass es eine Anpassung für Wolfgang und sein Team bedeutete, mich zu ihrem täglichen Mix hinzuzufügen, aber ich glaube, dass wir eine gute Zusammenarbeit aufgebaut haben und dass wir gemeinsam die Ziele erreichen können, die wir uns setzen.

MP: Frau Dr. Grégoire, Sie haben über 28 Jahre Erfahrung als Führungskraft in verschiedenen Pharma- und Biotechnologieunternehmen, wie Shire, IDM Pharma, Biogen und Merck. Sie gelten als Spezialistin für Wachstums- und Veränderungsmanagement. Was zeichnet für Sie MetrioPharm aus?

SG: Kleine Unternehmen wachsen oft in gezackten, weniger geraden Wegen. Denn jeder Schritt treibt sie in neue Aktivitäten und diese Aktivitäten müssen von Grund auf neu erstellt werden. Dies kann eine Herausforderung sein, aber auch dem Unternehmen erlauben, etwas Neues zu entwickeln, das an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst ist. MetrioPharm hat die Chance, das zu diesem Zeitpunkt zu tun. Flexibilität und Agilität sind der Schlüssel zum Wachstum. Ebenso ist in unserer Branche immer die Geschwindigkeit wichtig. Nicht nur wegen der Notwendigkeit, das Patentleben und die kurzfristigen Einnahmen zu verwalten, sondern um der Patienten willen, welche die Medikamente brauchen, die wir entwickeln.

MP: Welche Visionen haben Sie für MetrioPharm? Welches sind die wichtigsten Aufgaben und wann sind erste Ergebnisse zu erwarten?

WB: Nach den vielen positiven Resultaten aus unserer präklinischen und nun auch klinischen Entwicklung, wollen wir das grosse Potential von MP1032 und unserer Pipeline voll ausschöpfen. Die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre ist es, die erste Zulassung von MP1032 so schnell und professionell wie möglich voranzutreiben. Meine Vision ist es, mit MP1032 ein wirksames Medikament zur Behandlung weit verbreiteter Entzündungs- und Autoimmunerkrankungen zu entwickeln, das sicherer und verträglicher ist, als alle derzeit bestehenden Therapieoptionen. Dies wäre ein grosser und lohnender Fortschritt zum Wohl von Millionen betroffener Patienten.

SG: Ich muss sagen, dass Wolfgang und ich sehr im Einklang mit dieser Vision sind. Wir sind auf der Suche nach dem bestmöglichen Weg, MP1032 zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Die Erreichung dieses Ziels kann neue Wege in Bezug auf die Finanzierung oder Zusammenarbeit bedeuten, aber es ist unser Ziel, den besten Weg für die MetrioPharm AG zu finden, um ihre neue Medizin für die Patienten verfügbar zu machen.

Wolfgang and his team to add me to their daily mix but I feel that we have established a good collaboration and that we can accomplish together the goals that we set for ourselves.

MP: Dr. Grégoire, you have over 28 years of management and leadership experience in various pharmaceutical and biotechnology companies, such as Shire, IDM Pharma, Biogen, and Merck. You are a specialist for growth and change management. What characterizes MetrioPharm in your opinion?

SG: *Small companies often grow in jagged, less than smooth ways because each step they reach propels them into new activities and these activities need to be created from scratch. This can be challenging but also allow the company to build something new, that is adapted to their specific needs. MetrioPharm has the chance to do that at this stage. Flexibility and nimbleness are key to growth. As well, speed always matters in our industry. Not only because of the need to manage patent life and near term revenues but for the sake of the patients who are in need of the drugs we develop.*

MP: What are your visions for MetrioPharm? What are the most important tasks and when are preliminary results to be expected?

WB: *After the many encouraging results from our preclinical and now clinical development as well, we want to realize the full medical and commercial potential of MP1032 and our follow-up pipeline. Our primary objective for the coming years is to advance MP1032 to a market registration as soon and as professionally as possible. My vision is to develop an effective new drug for the treatment of chronic inflammatory and autoimmune diseases, which is safer and more tolerable for patients than all the currently used drugs. This would be a remarkable and highly satisfying achievement for the benefit of millions of patients.*

SG: *I have to say that Wolfgang and I are very much in line with this vision. We are very much looking for the best possible way to develop MP1032 and bring it to the market. Reaching this objective may imply taking new avenues in terms of funding or collaborations but it is our goal to figure out the best way for MetrioPharm to make its new medicine available to patients.*

MP: *MetrioPharm's product pipeline consists of proprietary small molecule active substances which affect the regulation of the immune system. What opportunities do you see for MetrioPharm's lead compound MP1032?*

SG: *The mechanism of MP1032 is unique in that it allows to explore if targeting the immune system in this particular way leads to reduction of disease while reducing the risk of adverse events. This of course would be a great advantage to patients with immune diseases.*

MP: MetrioPharms Produktpipeline besteht aus patentgeschützten niedermolekularen Wirkstoffen, die sich auf die Regulation des Immunsystems auswirken. Welche Chancen sehen Sie für MetrioPharms Leitmolekül MP1032?

SG: Der Mechanismus von MP1032 ist einzigartig, da er erlaubt herauszufinden, ob die Ausrichtung auf das Immunsystem in dieser besonderen Weise zu einer Verringerung der Krankheit bei gleichzeitiger Verringerung der Gefahr von Nebenwirkungen führt. Dies wäre natürlich ein grosser Vorteil für Patienten mit Immunkrankheiten.

WB: MP1032 ist der Prototyp einer neuen Klasse von Medikamenten, die auf die Stärkung der Selbstregulation des Immunsystems abzielen. Dieser Ansatz ist potentiell sehr viel sicherer, verträglicher und auch effektiver als bisherige Medikamente, die auf Unterdrückung und Blockade einzelner Signale des Immunsystems setzen.

MP: Der diesjährige Geschäftsbericht widmet sich der ersten Indikation von MP1032 – Psoriasis. Warum haben Sie sich für die Schuppenflechte entschieden?

WB: Die Schuppenflechte kann einerseits als Modellerkrankung für viele andere chronisch-entzündliche Erkrankungen gesehen werden. Was hier wirkt, wirkt wahrscheinlich auch gut in anderen Indikationen. Ein Therapieerfolg lässt sich zudem direkt auf der Haut ablesen – ohne aufwändige oder für die Patienten belastende Untersuchungen. Und natürlich gibt es bei der Behandlung der Schuppenflechte nach wie vor einen grossen und bisher nicht ausreichend gedeckten Bedarf an wirklich gut verträglichen und einfach anzuwendenden Behandlungen – trotz vieler Medikamente, die in den letzten Jahren für diese Indikation neu zugelassen wurden.

SG: Immun- und Entzündungskrankheiten teilen sich gemeinsame Wege. MP1032 hat Potenzial in verschiedenen Tiermodellen von Entzündungskrankheiten gezeigt und wir hätten uns für jede dieser Krankheiten als erste Indikation entscheiden können. Allerdings gibt es eine Logik dahinter, warum Psoriasis die »Demonstrations«-Krankheit ist, um eine Übertragung von Tierdaten zum Menschen zu versuchen. Psoriasis ist eine Krankheit, bei der die Wirkung eines Medikaments über einen relativ kurzen Zeitraum gesehen werden kann. Es ist wichtig, relativ schnell festzustellen, ob ein Medikament wirksam und verträglich ist. Ebenso ist die Psoriasis eine Erkrankung, bei der es einen hohen medizinischen Bedarf an wirksamen und gut verträglichen oralen Mitteln gibt. Diese beiden Faktoren kombiniert machen Psoriasis zu einer guten Wahl.

WB: MP1032 is the prototype of a new class of drugs which aims to modulate one of the central auto-regulatory mechanisms of the immune system. This approach is potentially much safer and more effective than that of currently used drugs, all of which act by suppressing individual signals of the immune response.

MP: This year's annual report is devoted to the first indication of MP1032 - psoriasis. Why did you choose psoriasis?

WB: Psoriasis can be viewed as a model disease for a wide range of chronic inflammatory diseases. A drug mechanism that works in psoriasis will most likely also be effective in other indications. In psoriasis, the therapeutic outcome can be evaluated directly on the skin without elaborate or invasive diagnostic measures. And there is still a high and unmet medical need for a truly safe and more convenient treatment, despite the many new drugs which have been approved for this disease in recent years.

SG: Immune and inflammatory diseases share common pathways. MP1032 has demonstrated potential in various animal models of inflammatory diseases and we could have decided on any of these diseases as first indication. However, there is a logic to psoriasis being the »demonstration« disease to look for the translation of animal to man. Psoriasis is a disease where the effect of a drug can be seen over a relatively short period of time. Getting to know relatively quickly if a drug is effective and tolerated is important. As well, psoriasis is a disease in where there remains a high unmet medical need for effective and well tolerated oral agents. Those two factors combined made psoriasis a good choice.

MP: Dr. Brysch, you are a medical doctor and have worked for a long time in basic research at Max Planck Institute. Dr. Grégoire, you have worked in many areas of the pharma sector - from clinical development, manufacturing and licensing to management. What have you both learnt along your way and what motivates you about your work?

WB: To develop a new drug which brings real relief to patients and provides medical care is the dream of every scientifically oriented doctor. I consider myself very fortunate and privileged to be able to work on such an endeavor. To do this together with such a competent and enthusiastic team as the one we have at MetrioPharm is for me the ultimate motivating environment.

SG: Bringing new therapies to patients was the reason I joined the industry and it has been incredibly fulfilling. I was able to learn through the various roles I have had that it truly takes a whole team to achieve this goal. I am happy to be here now and add my contributions to the dedicated work that the MetrioPharm collaborators have accomplished. I look forward to what the future of the company will bring!

MP: Herr Dr. Brysch, Sie sind Mediziner und haben lange Zeit in der Grundlagenforschung am Max-Planck-Institut gearbeitet. Frau Dr. Grégoire, Sie haben in vielen Bereichen der Pharmabranche gearbeitet – von der klinischen Entwicklung, über die Fertigung und Zulassung bis hin zur Geschäftsführung. Was haben Sie beide auf Ihrem Weg mitgenommen und was motiviert Sie an Ihrer Arbeit?

WB: Die Entwicklung eines neuen Medikamentes, das einen wirklichen Fortschritt für Patienten und das Medizinsystem bringt, ist der Traum eines jeden forschenden Mediziners. Ich empfinde es als grosses Glück und Privileg an so etwas arbeiten zu dürfen. Wenn man das, wie im Fall der MetrioPharm, dann auch noch in einem so begeisterten und kompetenten Team tun kann, wüsste ich nichts, was mich besser motivieren könnte.

SG: Der Grund für mich, dieser Branche beizutreten war es neue Therapien für Patienten zu entwickeln und es ist unglaublich erfüllend. Ich konnte durch die verschiedenen Rollen, die ich innehatte lernen, dass es wirklich ein ganzes Team braucht, um dieses Ziel zu erreichen. Ich bin glücklich, jetzt hier zu sein und meinen Beitrag zu der engagierten Arbeit hinzuzufügen, welche die MetrioPharm-Mitarbeiter vollbracht haben. Ich freue mich darauf, was die Zukunft des Unternehmens bringt!

Der sehr sichtbare Fünfte

Warum die WHO den vermeintlichen Aussenseiter Psoriasis zu einer Top-Priorität erklärte.

Die grossen Fünf sind: Krebs, Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Atemwegserkrankungen und Psoriasis. Diese Fünf stellen für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die grösste Herausforderung im Bereich der nichtansteckenden Krankheiten dar. Diesen fünf Krankheiten hat die WHO in einem Aktionsplan bis 2020 den Kampf angesagt.

Die ersten vier Nennungen im WHO-Aktionsplan waren keine Überraschung. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts sind die enormen Gesundheitsrisiken bekannt, die von diesen Vier ausgehen: es handelt sich um Krankheiten, die die Lebensqualität von Patienten mindern und die Lebenszeit signifikant verkürzen können. Generationen von Experten haben an der schrittweisen Lösung dieser Probleme gearbeitet. Von Ärzten über Pharmaforscher bis hin zu Ernährungswissenschaftlern und Gesundheitspolitikern – allen ist der Ernst der Lage bewusst.

Von der Diagnose Psoriasis kann man das nur bedingt sagen. Es handelt sich um eine Hautkrankheit, die in der öffentlichen Wahrnehmung wenig vorkommt. Sie gilt als behandelbar und nimmt keinen tödlichen Verlauf. Wie also kam es zu der Entscheidung, Psoriasis auf eine Liste der drängendsten globalen Gesundheitsprobleme zu setzen?

Seit 1990 veröffentlicht die WHO ihre Global Burden of Disease Study. Ziel dieser Untersuchung ist ein vergleichendes Screening möglichst vieler Gesundheitsdaten. Es handelt sich um den Versuch, ein vielschichtiges globales Problem zu einer einzigen Frage zu kondensieren. Die Frage lautet: welche Krankheiten belasten die Weltbevölkerung am schwersten? Die Vermutung hinter dieser Frage lautet: es müssen nicht notwendig jene Krankheiten sein, die ohnehin im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Die Studie soll also klären, ob es drängende Probleme jenseits der bekannten Angstdiagnosen wie Krebs oder Alzheimer gibt.

Die Global Burden of Disease Study wurde 2010 zum dritten Mal durchgeführt und sie hatte ein Ergebnis, das viele Gesundheitsexperten überraschte. Der Belastungswert für Psoriasis war enorm hoch ausgefallen, doppelt so hoch beispielsweise, wie der für Hepatitis C. Ein Resultat, das so unerwartet kam, dass bei Veröffentlichung der Studie keine verlässlichen Daten zur Prävalenz von Psoriasis verfügbar waren. Niemand konnte sagen, wie viele Patienten weltweit unter Psoriasis litten und wie stark ihre Symptome waren, denn es gab keine vergleichbaren Standards zur Erfassung der Krankheit. Für viele Länder der Welt lagen lediglich Schätzungen vor.

The very visible Fifth

Why the WHO declared the alleged outsider psoriasis to be a top priority.

The big five are: cancer, cardiovascular disease, diabetes, respiratory disease, and psoriasis. These five are the biggest challenge for the World Health Organization (WHO) in the field of noncontagious diseases. For these five diseases, the WHO has called in an action plan until 2020.

The first four nominations in the WHO Action Plan were no surprise. Since the middle of the 20th century, the enormous health risks from these diseases have been known: they reduce the quality of life of patients and significantly reduce their life expectancy. Generations of experts have worked on the gradual resolution of these problems. From physicians to pharmacists, nutritionists and health policymakers - everyone is aware of the seriousness of the situation.

This can only be said to a limited extent about psoriasis. It is a skin disease which is not in public focus. It is treatable and does not take a fatal course. So how did the WHO come to its decision to put psoriasis on a list of the most pressing global health problems?

Since 1990, the WHO has published its Global Burden of Disease Study. The aim of this study is to compare the screening of as many health data as possible. It is an attempt to condense a complex global problem into a single question. The question is: what diseases put the greatest burden on the world's population? The assumption behind this question is that it does not necessarily have to be the diseases that are already in the public eye. The study is intended to clarify whether there are urgent problems beyond known anxiety-generating diagnoses such as cancer or Alzheimer's.

The Global Burden of Disease Study was conducted for the third time in 2010 and it yielded a result that surprised many health experts. The exposure value for psoriasis was extremely high, twice as high as that for hepatitis C. A result which was so unexpected that when the study was published, no reliable data on the prevalence of psoriasis were available. No one could tell how many patients suffered from psoriasis worldwide and how severe their symptoms were. Because there were no standardized metrics for the detection of the disease, there were only estimates for many countries in the world.

The WHO began to collect the available data and their evaluation raised further concern. Even conservative estimates have shown that at least 100 million people suffer from psoriasis worldwide. The numbers from western countries, where the disease was more methodically recorded, were especially alarming.

Die WHO begann die verfügbaren Daten zu sammeln und deren Auswertung gab keinen Anlass zur Entwarnung. Selbst konservative Schätzungen ergaben, dass weltweit mindestens 100 Millionen Menschen unter Psoriasis leiden. Besonders alarmierend fielen die Zahlen in westlichen Ländern aus, in denen die Krankheit besonders methodisch erfasst worden war. Spitzenreiter war Norwegen, dort ergab eine aktuelle Studie eine Beeinträchtigung von über 10 % der Gesamtbevölkerung.

Der Grund für die auffällig hohen Werte, die Psoriasis in der Global Burden of Disease Study erhalten hatte, lag also zum einen in der unterschätzten Prävalenz. Unterschätzt hatte man zum anderen auch die Symptome der Psoriasis. Als bekannt galt: es handelt sich um eine chronifizierte Entzündungserkrankung, Patienten leiden unter Rötungen, der ständigen Schuppung der Haut und dem damit verbundenen Juckreiz. Oft kommen weitere Beeinträchtigungen an den betroffenen Hautstellen hinzu, etwa Schwellungen oder Blutungen.

Für viele Patienten bedeutet die Erkrankung aber vor allem eine starke psychische Belastung. Eine US-amerikanische Studie untersuchte den Einfluss von Psoriasis auf den Alltag von Patienten. Diese gaben an, die Krankheit beeinträchtigt nahezu jeden Aspekt ihres Lebens – von Familienbeziehungen, über die berufliche Karriere bis zu Partnerschaften. Daran können offenbar auch die bislang verfügbaren Therapien wenig ändern.

Psoriasis gilt zwar als behandelbar, tatsächlich ist aber auch ein Alltag mit behandelter Psoriasis für viele Patienten eine schwere Belastung.

Oft müssen mehrere Therapien kombiniert werden. Aufwand und Kosten überwiegen schnell den Heilungseffekt. Je effektiver die Medikamente wirken, desto stärker sind die Nebenwirkungen. Selbst unter einer erfolgreichen Behandlung kann die Lebensqualität also massiv leiden. Kosten und Aufwand eines sogenannten Krankheits-Managements übersteigen die Kapazitäten vieler Patienten selbst in den westlichen Gesundheitssystemen. Das Schlagwort »Behandelbar« ist aus Sicht der WHO also nur bedingt zutreffend.

Anlass zur Besorgnis gibt ausserdem die Belastung durch Komorbidität. Auch hier schwanken die verfügbaren Zahlen, doch bis zu 70 % der Patienten entwickeln Nagelpsoriasis, die bei drastischem Verlauf zu Arbeitsunfähigkeit führen kann.

Norway was most highly afflicted, where a recent study revealed an incidence of over 10 % of the total population.

The reason for the conspicuously high ratings that psoriasis had received in the Global Burden of Disease Study lay, on the one hand, in the underestimated prevalence.

The symptoms of psoriasis, on the other hand, were also underestimated. Psoriasis was known as a chronic inflammatory disease, where patients suffer from redness, permanent skin scaling and the itching associated with it. Often, further impairments of the affected areas of the skin, such as swelling or bleeding, add to the symptoms above.

For many patients, however, the disease mainly means a strong psychologic strain. An US-American study investigated the influence of psoriasis on patients' daily lives. It indicated that the disease affects almost every aspect of their lives - from family relationships, to career, to partnerships. Apparently, available therapies have little impact on these additional factors.

Psoriasis is considered as treatable, but in fact, even with treatment, psoriasis imparts a heavy burden on everyday life for many patients.

Often, multiple therapies have to be combined, hassle and costs quickly outstrip the healing effect. The more effective the drugs are, the more the side effects. Even with a successful treatment, the quality of life can suffer substantially. Costs and expenses of a so-called disease management exceed the capacities of many patients, even in Western health systems. From the WHO's point of view, the word »treatable« is therefore only applicable to a limited extent.

The cause of concern is also the burden of co-morbidity. Here again, the available numbers vary, but up to 70 % of patients develop psoriasis of the nails, which can lead to disability. Other accompanying diseases are just beginning to be recorded. Two large German studies suggest that about 20 % of all patients develop psoriatic arthritis that can lead to extreme bone damage and outgrowth of bones. Other associated diseases are obesity, heart attack, depression, and diabetes mellitus.

In 2010, the WHO drew attention to the diagnosis of psoriasis, in 2014 the organization adopted a resolution to combat it. In 2016, the WHO came to a sobering conclusion. The Global Psoriasis Report summarizes:

Andere Begleiterkrankungen werden gerade erst erfasst. Zwei grosse deutsche Studien legen nahe, dass ca. 20% aller Patienten Psoriasis-Arthritis entwickeln, die zu Knochenzerstörungen und -wucherungen führen kann. Weitere assoziierte Erkrankungen sind Übergewicht, Herzinfarkt, Depressionen und Diabetes Mellitus.

Im Jahr 2010 wurde die WHO auf die Diagnose Psoriasis aufmerksam, 2014 verabschiedete die Organisation eine Resolution zu deren Bekämpfung. 2016 zog sie eine ernüchternde Bilanz. Im Globalen Psoriasis Report wird zusammengefasst:

Weltweit seien noch immer »mindestens 100 Millionen Patienten« betroffen, der negative Einfluss auf das Leben der Patienten könne »immens« sein, gleichzeitig seien die Behandlungsmöglichkeiten noch immer »inadäquat«.

Bis zum Jahr 2020 bleibt viel zu tun. Die WHO schätzt die weltweite Bedrohung durch Psoriasis unverändert hoch ein und mahnt dringend zu Gegenmassnahmen. Denn so ungenau die verfügbaren Zahlen noch sein mögen - an einer Einschätzung lässt der Aktionsplan keinen Zweifel: die Zahl der Erkrankungen nimmt weltweit zu.

Worldwide, »at least 100 million patients« are still affected, the negative impact on patients' lives can be »immense«, while the treatment options are still »inadequate«.

By the year 2020 much remains to be done. The WHO still evaluates the global threat of psoriasis as being unwaveringly high and urgently calls for counter-measures. However inaccurate the available figures may be, the report leaves no doubt: the number of cases is on the rise worldwide.

Behandlungsmöglichkeiten der Psoriasis *Treatment Options for Psoriasis*

Topische Therapien | *Topical therapies*

Vitamin-D3-Analoga | *Vitamin D3 analogues*

Corticosteroide | *Corticosteroids*

Cignolin/Dithranol | *Anthralin/Dithranol*

Topische Retinoide | *Topical retinoids*

Systemische Therapien (Tabletten oder Injektionen/Infusionen) | *Systemic therapies (tablets or injections/infusion)*

Methotrexat | *Methotrexate*

Ciclosporin | *Ciclosporin*

Acitretin | *Acitretin*

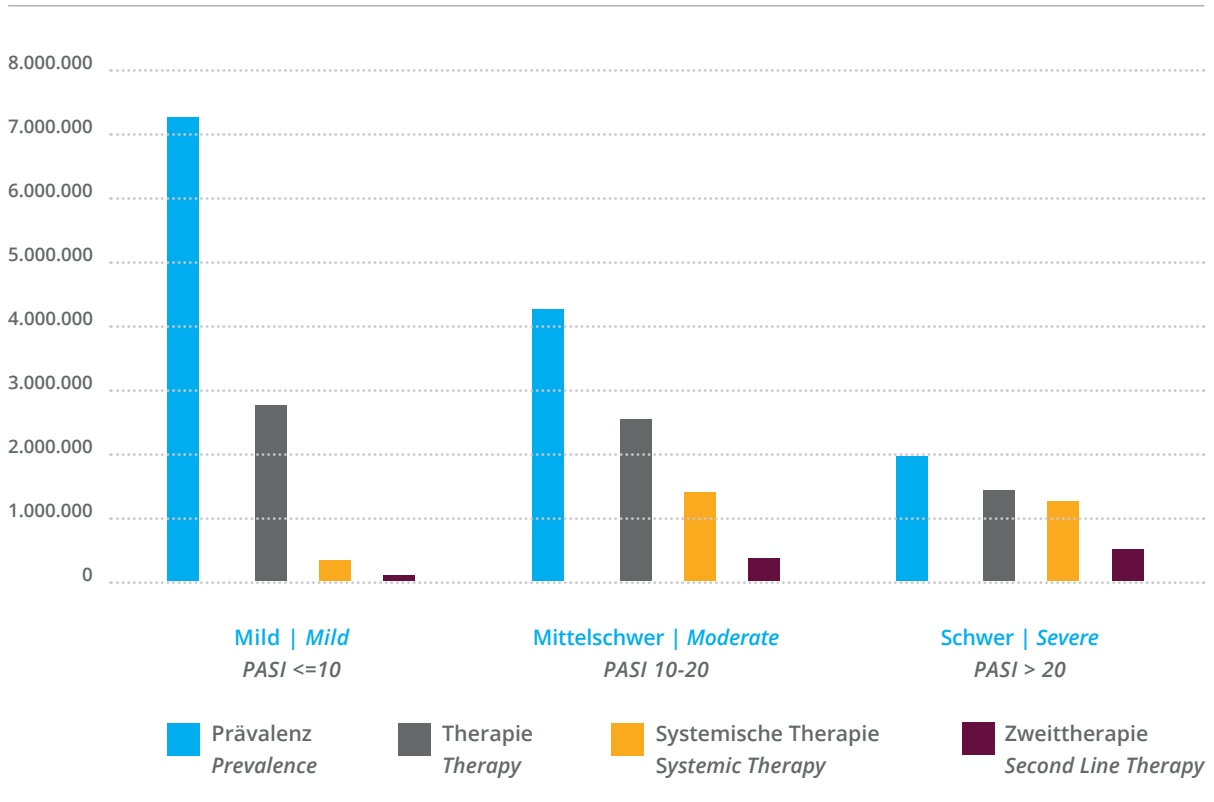
Fumarsäureester | *Fumaric acid esters*

Biologika | *Biologics*

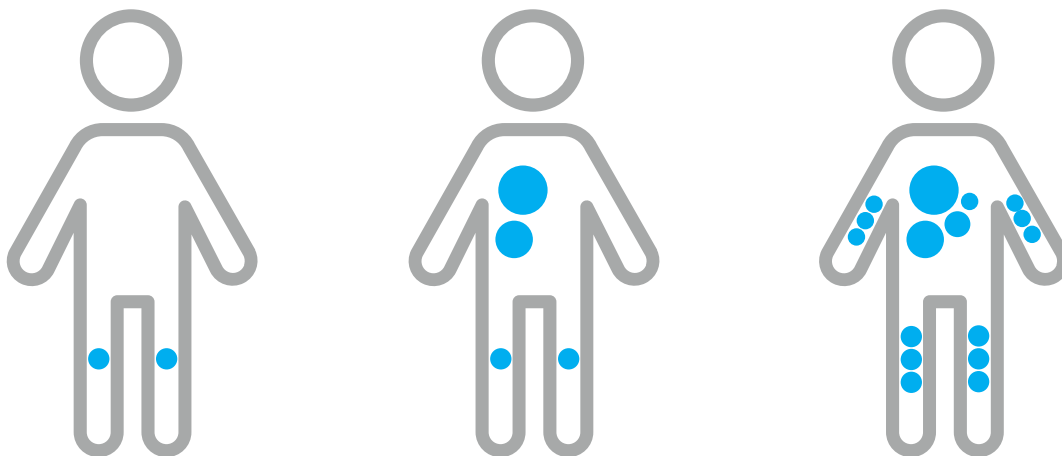
Niedermolekular Arzneimittel zum Einnehmen | *Oral small molecules*

Phototherapie (UV-Licht-Therapie) | *Phototherapy (UV-light therapy)*

Psoriasis Patienten Prognose bis 2035 in den Ländern USA, Japan, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Vereinigtes Königreich
Psoriasis Patient Forecast until 2035 in the countries USA, Japan, France, Germany, Italy, Spain, United Kingdom



Einteilung des Psoriasis-Schweregrads
Classification of the Severity of Psoriasis



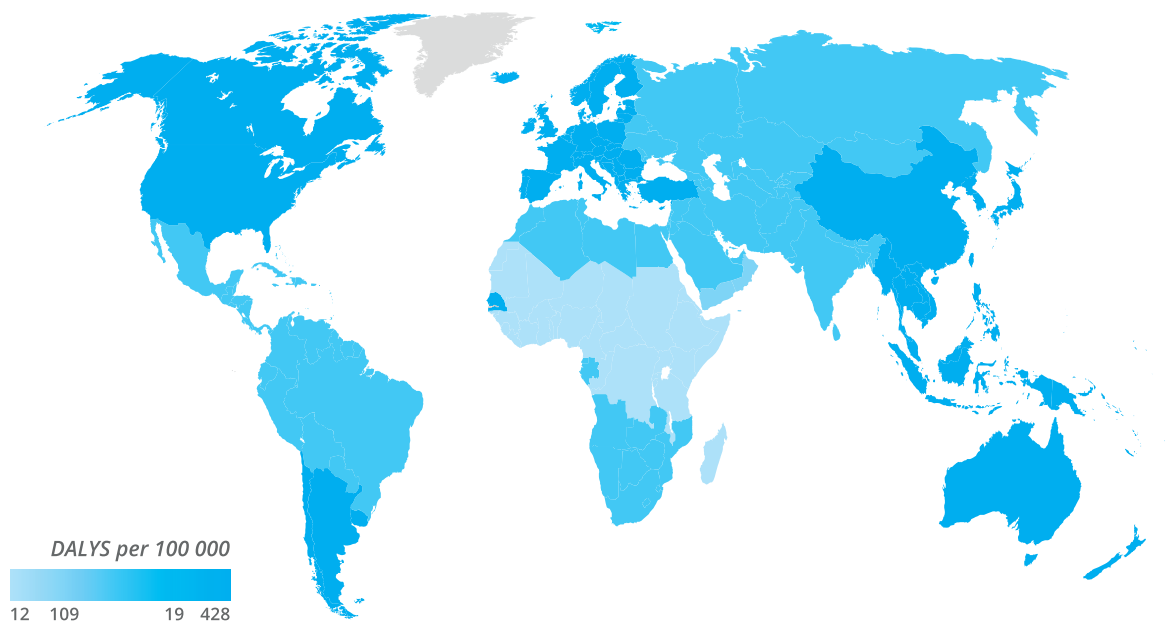
Mild | Mild
 Weniger als 3% des Körpers ist mit Psoriasis bedeckt.
Less than 3% of the body has psoriasis.

Mittelschwer | Moderate
 3-10% des Körpers ist mit Psoriasis bedeckt.
3-10% of the body has psoriasis.

Schwer | Severe
 Mehr als 10% des Körpers ist mit Psoriasis bedeckt.
More than 10% of the body has psoriasis.

1% = Oberfläche der Hand | 1% = *Surface area of the Hand*

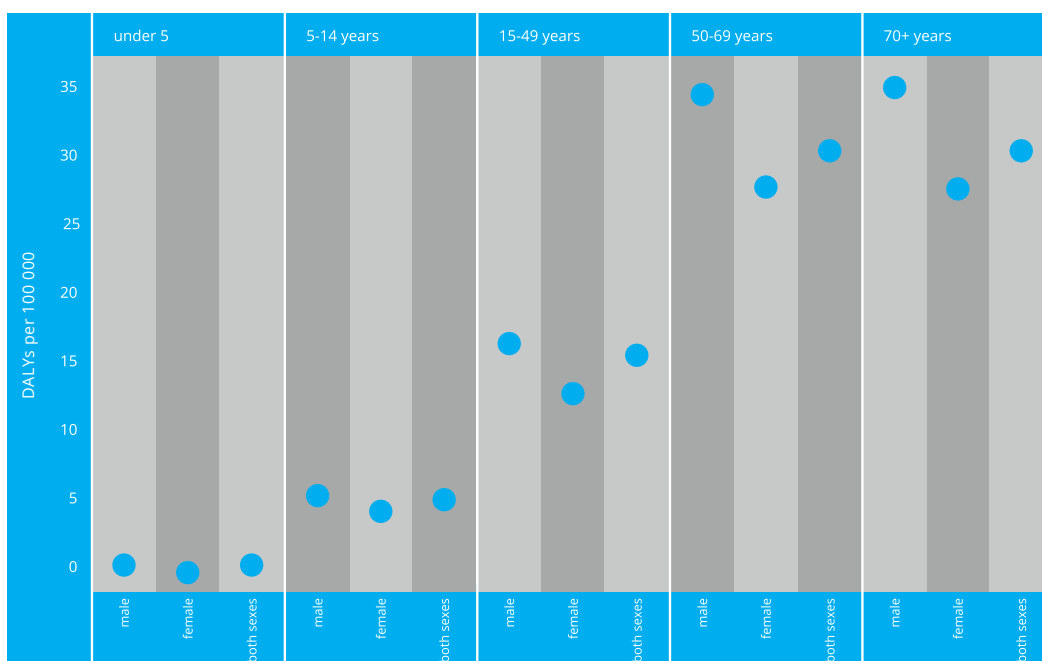
Weltkarte mit den DALY-Werten der Psoriasis pro 100'000;
Angaben für alle Altersgruppen und beide Geschlechter
*World Map showing the DALYS for Psoriasis per 100 000,
Rates for all Ages and both Sexes*



Ein DALY entspricht einem verlorenen Jahr eines gesunden Lebens.

One DALY equals one lost year of a healthy life.

Verteilung der DALY-Werte der Psoriasis pro 100'000,
nach Geschlecht und Altersgruppe
*Distribution of DALYS for Psoriasis per 100 000,
by Gender and Age Group*





15.2 % der Psoriasis-Patienten
haben suizidale Neigungen.

*15.2 % of psoriasis patients
have suicidal tendencies.*



Häufige Formen der Psoriasis und ihre Manifestationen

Common Types of Psoriasis and their manifestations

Psoriasis vulgaris (Plaque-Psoriasis) *Psoriasis Vulgaris (Plaque Psoriasis)*



Die häufigste Art der Schuppenflechte betrifft zwischen 58% und 97% aller Patienten.

The most common type of psoriasis affects between 58% and 97% of all patients.

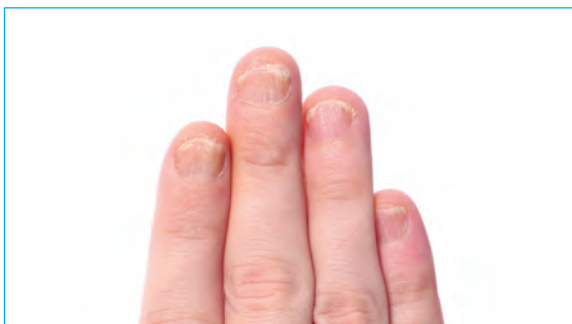
Entzündlich-rot, scharf abgegrenzt, erhaben, trocken, Plaques verschiedener Grösse, i. d. R. bedeckt mit silbrigen oder weissen Schuppen.

It is characterized by inflamed, red, sharply demarcated, raised, dry, differently-sized plaques, usually covered by silvery or white scales.

Befallen sind die Kopfhaut und der Bereich hinter den Ohren, die Streckseiten der Unterarme und Unterschenkel (bes. Ellbogen und Knie), Rumpf, Gesicht, Handflächen, Sohlen und Nägel.

It involves the scalp and the area behind the ears, the extensor surfaces of the forearms and shins (especially elbows and knees), trunk, face, palms, soles and nails.

Nagelpsoriasis Nail Psoriasis



Zwischen 4.2 % und 69 % aller Psoriasis-Patienten leiden ebenfalls an Nagelpsoriasis.

Die Psoriasis der Nägel kann zusammen mit dem Befall der Haut oder auch alleine auftreten.

Die Nagelerkrankung kann akut oder chronisch sein, unterschiedliche Schweregrade aufweisen und bis zum Verlust des Nagels führen.

Between 4.2% and 69% of all psoriasis patients also suffer from nail psoriasis.

The psoriasis of the nails can occur either together with the attack on the skin or on its own.

The nail disease can be acute or chronic, have different degrees of severity, and lead to loss of the nail.

Psoriasisarthritis Psoriasis Arthritis



Die Psoriasisarthritis tritt bei 1.3 % bis 34.7 % der an Schuppenflechte erkrankten Patienten auf.

Die klinischen Symptome können vielfältig sein. Am häufigsten treten auf: periphere Arthritis, Spondylitis, Entesitis, Arthritis in den Fingern und Daktylitis.

Die Psoriasisarthritis kann chronische Schmerzen und eine Veränderung der körperlichen Gestalt zur Folge haben.

Es sind keine spezifischen Antikörper im Blut vorhanden (seronegative Spondyloarthropathie). Der Rheumafaktor ist ebenfalls negativ.

Psoriasis arthritis occurs in 1.3% to 34.7% of patients suffering from psoriasis.

The clinical symptoms may be manifold. The most common are: peripheral arthritis, spondylitis, entesitis, arthritis in the fingers, and dactylitis.

The psoriasis arthritis can cause chronic pain and a change in the physical shape.

There are no specific antibodies in the blood (seronegative spondyloarthropathy). The rheumatoid factor is also negative.



Leben mit Psoriasis

Interview

Psoriasis ist eine nicht-ansteckende Krankheit. Man kann sie behandeln, nicht heilen. Das sind die Fakten. Aber wie lebt es sich mit Psoriasis? Was heisst dieses »behandelbar, nicht heilbar« für den einzelnen Patienten? Die Architektin Yvonne W. spricht mit MetrioPharm über ihren Alltag mit Psoriasis.

MP: Frau W., vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben für dieses Gespräch. Können Sie sich erinnern, wann die Psoriasis bei Ihnen zum ersten Mal aufgetreten ist?

YW: Als kleines Mädchen bin ich gestürzt, da war ich ungefähr zehn. Ich habe mir das Knie aufgeschlagen, eigentlich war das keine grosse Sache. Aber die Wunde ist nicht wieder richtig verheilt, stattdessen gab es da die ersten Hautschuppen. Ich weiss nicht genau, wie lange das ging. Als Kind macht man sich da ja noch keine grossen Gedanken.

MP: Die Diagnose Psoriasis haben Sie erst später bekommen?

YW: Mit 19 fing es an, sich auf meinem Körper auszubreiten. Da bin ich dann zum Arzt gegangen. Ich habe erfahren, dass ich eine Flechte habe. Das Wort Psoriasis konnte ich erst mal gar nicht aussprechen (lacht). Dieser erste Arzt hat mir dann – das weiss ich noch genau – so eine Creme mitgegeben; auf der Tube stand überhaupt nichts drauf.

MP: Wie war Ihre Erfahrung mit dieser Creme?

YW: Sie hat schon geholfen. Aber das Problem mit Cremes

Living with Psoriasis

Interview

Psoriasis is a non-contagious disease. Psoriasis can be treated, but not healed. These are the facts. But how does psoriasis affect one's daily life? What does it mean for a patient, that the disease is treatable but cannot be healed? The architect Yvonne W. talks to Metriopharm about her life with psoriasis.

MP: Mrs. W., thank you for taking the time for this interview. Do you remember the first time that you had a psoriasis flare?

YW: When I was a little girl, I once fell. I was approximately ten years old. I had scraped my knee, no big thing. But the wound did not heal normally, instead there were scales. I don't know how long it lasted. As a child, you don't really think much about it.

MP: Psoriasis was diagnosed later?

YW: When I was 19, the disease started to spread on my body. So I went to the doctor. He told me, that I have psoriasis. At first I couldn't even pronounce the word psoriasis (laughs). This first doctor gave me an ointment, I actually remember quite well that there was no information on its tube.

MP: What was your experience with this ointment?

YW: In fact, it did help. But the problem with ointments is that they can color your skin and clothes. In addition, I work a lot with paper at the office – and then ointments are not really an option. No one wants to have blotched drawings of their houses. Of course there are also tablets, but they make the skin and eyes very sensitive. If you take them, you have to wear

ist: sie verfärben die Haut und auch die Kleidung. Ausserdem arbeite ich im Büro viel mit Papier, da sind die Cremes keine Option. Niemand möchte schliesslich eine fleckige Zeichnung von seinem Haus haben (lacht). Es gibt natürlich auch Tabletten, aber die machen die Haut und die Augen sehr sensibel. Dann muss ich mit Sonnenbrille rumlaufen und auch im Sommer die Haut bedecken. Als junge Frau will man das ja alles nicht. Man will die Flechte nicht haben, aber die Medikamente mit den ganzen Nebenwirkungen, die will man natürlich auch nicht.

MP: Haben sie auch andere Therapien ausprobiert?

YW: Ach. Ich habe alles mitgemacht: Cremes, Bestrahlungen, Ölbäder, Teerbäder. Auch Behandlung im Krankenhaus, ich habe wirklich alles gemacht. Es gipfelte bei mir in Tabletten, die mich völlig umgehauen haben. Gegen die Psoriasis haben sie geholfen - aber ich habe den ganzen Tag geschlafen und konnte nicht mehr arbeiten. Als Selbstständige ist das nicht so gut.

MP: Wie behandeln sie die Psoriasis aktuell?

YW: Im Moment mache ich gar nichts mehr. Ich gehe auch nicht mehr zum Arzt. Es hätte noch die Möglichkeit einer Behandlung mit Spritzen gegeben. Die hätte ich einmal in der Woche bekommen. Später wohl seltener, aber eben bis zum Sankt Nimmerleinstag. Und jede Spritze wäre exorbitant teuer gewesen. Das konnte ich nicht mehr vertreten - da muss man auch mal sagen: jetzt ist Schluss.

MP: Sie haben mittlerweile auch die anderen Therapien abgebrochen. War der Behandlungseffekt zu klein oder der Aufwand zu gross?

YW: Das ist eine gute Frage. Der Aufwand ist irgendwann so gross, das schafft man dann nicht mehr im Alltag. Immer irgendwohin zu fahren für Bäder oder Bestrahlungen, der Ärger mit den Ärzten und den Medikamenten. Ausserdem sind die Symptome ja nie ganz weg. Da wägt man ab und lässt es irgendwann.

MP: Als Entwickler von MP1032 interessiert uns natürlich: Wie sähe für Sie ein ideales Psoriasis-Medikament aus?

YW: Es ist ja ein Medikament, das man sein Leben lang nimmt. Es sollte das Leben also nicht bestimmen. Das dürfte für mich schon mal keine Creme sein. Am ehesten müsste es eine Tablette sein, die man morgens nimmt, wie seine Vitamintablette. Das wäre auch wichtig für die Behandlung von Kindern! Meine Tochter ist jetzt elf, sie hatte auch schon mal einen kleinen Schub. Insgesamt sollte so ein Medikament keine Nebenwirkungen haben, die schlimmer sind als die Psoriasis selbst. Und es sollte natürlich den Juckreiz und die Schuppenbildung eindämmen.

MP: Nun, wir können nichts versprechen, aber zumindest eine Tablette soll MP1032 ja schon mal werden.

YW: Ach ja? Na, das ist doch wundervoll (lacht).

sunglasses and cover your skin, even in summer. As a young woman, you don't really want that. You don't want to have psoriasis plaques, but you also don't want to take drugs with all of these side effects.

MP: Have you also tried other therapy options?

YW: *Oh, I have tried everything: ointments, radiation therapy, oil or tar baths. I have also been to the hospital for treatment, I really tried everything. This ended with tablets which knocked me out completely. They worked against the psoriasis, but I slept all day and could not work anymore. It's not that good when you are self-employed.*

MP: How do you treat your psoriasis at the moment?

YW: *Currently I don't do anything. I also don't go to the doctor. There would have been the possibility to get injections. I would have gotten them once per week. Less frequently later on, but still: forever. And every injection would have been extremely expensive. I could not really justify that, at some point you also have to know when to stop.*

MP: You have also stopped the other treatments. Was it because the effect was too small or was the effort too big?

YW: *That's a good question. The effort just becomes too overwhelming; you can't really cope with it in daily life. You always have to drive somewhere for a bath or radiation, you have stress with having to manage doctors and drugs. And the symptoms never go away completely. You weigh your options and at some point just stop.*

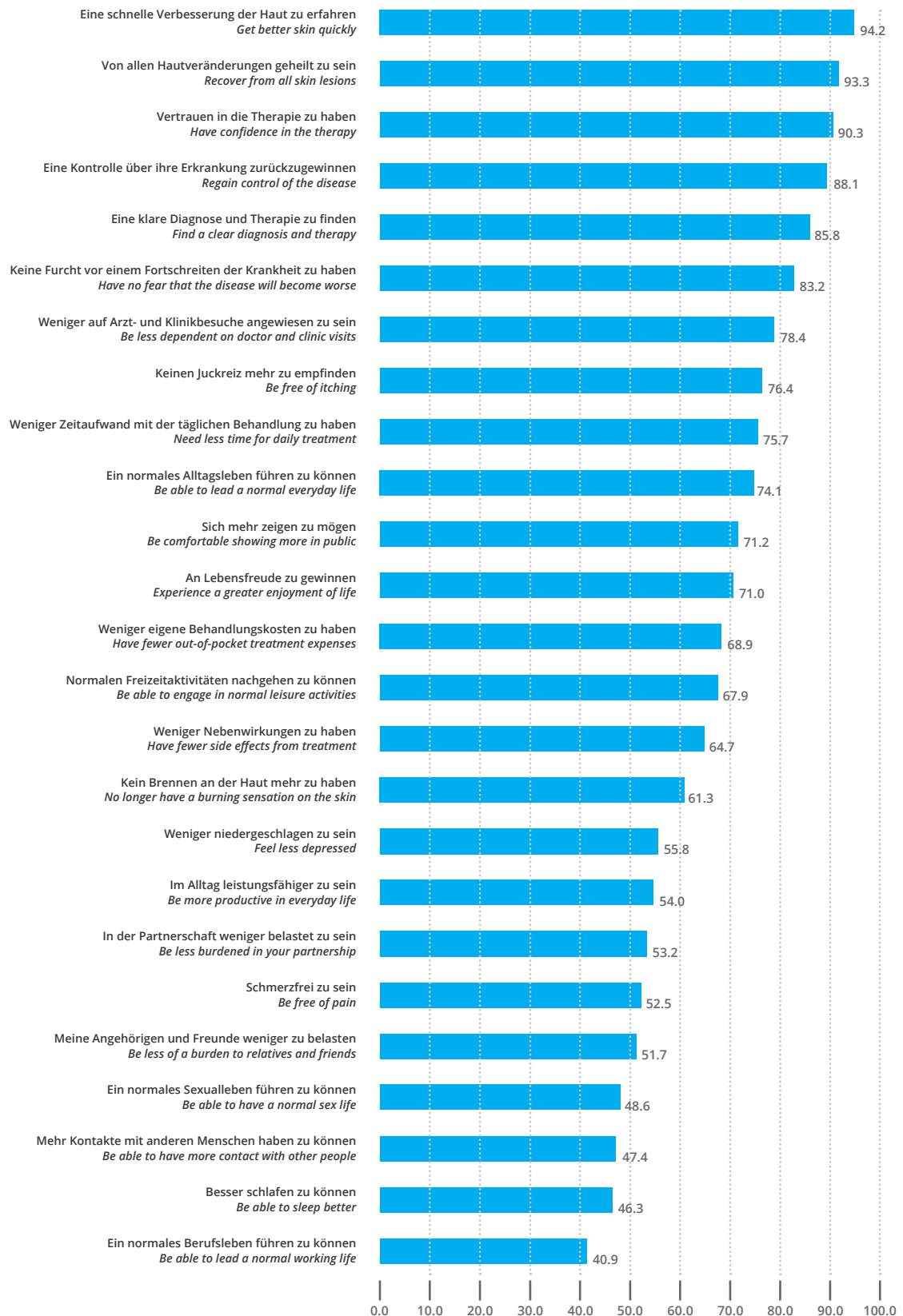
MP: As the company developing MP1032, we are very interested in your opinion: In your mind, what would an ideal psoriasis drug look like?

YW: *As it is a drug that you'll take your whole life, it should not dictate your life. So it shouldn't be an ointment. The ideal solution would be a tablet that you can take in the morning, like your vitamin supplements. That would also be important for children! My daughter is now eleven years old, she already had a small flare. So, in essence, a drug should not have side effects that are worse than the disease itself. And of course, it should reduce the itching and scaling.*

MP: Well, we cannot promise anything, but at least MP1032 will probably be a tablet.

YW: *Will it? Well, that is wonderful (laughs)!*

Patientenbedürfnisse bei Psoriasis-Behandlung (% Antworten) Patient Needs for Psoriasis Treatment (% Replies)



Die im Zusammenhang mit Psoriasis am häufigsten genannten Symptome *The most common Symptoms associated with Psoriasis*

69 %	23 %	20 %	27 %	20 %	72 %	92 %
ERYTHMEN (HAUTRÖTUNG) ERYTHEMA	SCHWELLUNG SWELLING	BLUTUNG BLEEDING	ERMÜDUNG FATIGUE	BRENNEN BURNING	JUCKREIZ ITCHING	SCHUPPUNG DER HAUT SCALING OF THE SKIN

Begleiterkrankungen der Psoriasis *Diseases accompanying Psoriasis*

Neben körperlichen Begleiterkrankungen wie Herz-Kreislauf Erkrankungen, das metabolische Syndrom (Bluthochdruck, Dyslipidämie, Diabetes mellitus) oder Morbus Crohn sind die psychischen Beeinträchtigungen nicht zu vernachlässigen:

In addition to physical disorders, such as cardiovascular disease, metabolic syndrome (hypertension, dyslipidemia, diabetes mellitus) or Crohn's disease, the psychological implications are not negligible:

98 %	68 %	38 %	5.5 %
BEEINTRÄCHTIGUNG DES EMOTIONALEN LEBENS <i>IMPAIRMENT OF ONE'S EMOTIONAL LIFE</i>	BEEINTRÄCHTIGUNG DER BERUFLICHEN LAUFBAHN <i>IMPAIRMENT OF ONE'S PROFESSIONAL CAREER</i>	BEEINTRÄCHTIGUNG DES KÖRPERLICHEN FUNKTIONSNIVEAUS <i>IMPAIRMENT OF THE LEVEL OF FUNCTIONING OF THE BODY</i>	AKTUELLE SELBSTMORD- GEDANKEN <i>ACTIVE THOUGHTS OF SUICIDE</i>
94 %	70 %	17 %	9.7 %
BEEINTRÄCHTIGUNG DES SOZIALEN LEBENS <i>IMPAIRMENT OF ONE'S SOCIAL LIFE</i>	BEEINTRÄCHTIGUNG DES FAMILIENLEBENS <i>IMPAIRMENT OF ONE'S FAMILY LIFE</i>	BEEINTRÄCHTIGUNG DER SEXUALITÄT <i>IMPAIRMENT OF SEXUALITY</i>	TODES- WUNSCH <i>DEATH-WISH</i>

Tägliche Aktivitäten, die durch Psoriasis nachteilig beeinflusst werden *Daily Activities that are adversely affected by Psoriasis*

54 %	45 %	38 %	40 %	34 %
WAHL DER KLEIDUNG <i>CHOICE OF CLOTHING</i>	NOTWENDIGKEIT VERMEHRT ZU BADEN <i>NEED TO BATHE MORE</i>	SPORTLICHE AKTIVITÄTEN <i>SPORTS</i>	KLEIDUNG ÖFTER WASCHEN/WECHSELN <i>NEED TO WASH CLOTHES MORE FREQUENTLY</i>	SCHLAFSTÖRUNGEN <i>SLEEP DISORDERS</i>

Bericht zur Phase IIa Studie

MetrioPharm führte seine erste Patienten-Studie im Jahr 2016 an Patienten mit mittelschwerer bis schwerer chronischer Plaque-Psoriasis durch. Die Phase-IIa-Studie wurde in Deutschland als randomisierte, doppelblinde, placebo-kontrollierte Explorations-Pilotstudie mit zweimal täglicher oraler Dosierung (Kapseln) durchgeführt. Psoriasis-Patienten im Alter von 18 bis 65 Jahren erhielten eine sechswöchige Behandlung mit Placebo oder MP1032.

Die primären Ziele der Studie waren die Bewertung der Sicherheit und Pharmakokinetik (PK) von zweimal täglich oral 100 mg MP1032 bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis.

Nach Erhalt der Genehmigung vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und dem Ethik-ausschuss wurden die ersten Patienten am 17. Mai 2016 eingeschlossen. Am 29. Dezember konnten wir die Studie bereits abschliessen (letzter Patient / letzter Besuch). Wir konnten innerhalb von 5 Monaten Rekrutierungsphase 46 Patienten einschliessen. Damit erreichten wir eine Rekrutierungsrate von 2.17 Patienten / pro Standort und Monat, obwohl die durchschnittliche Rekrutierungsraten für diese Indikation derzeit etwa nur 0.65 Patienten pro Standort und Monat sind.

Es gab keine Studien-Abbrüche aufgrund von Nebenwirkungen oder Unverträglichkeiten in der MP1032 Gruppe. 44 Patienten schlossen die Studie ab und im März 2017 erhielt MetrioPharm die ersten Top-Line-Ergebnisse:

Explorative Analysen über die potenzielle Wirkung des Arzneimittels auf PASI-Scores deuten darauf hin, dass Patienten mit MP1032-Expositions-niveaus über 120 ng*hr/ml (n = 16) eine mediane Reduktion von der Baseline im PASI-Score von 25% im Vergleich zu 12% im Placebo-Gruppe am Ende der Behandlung haben (Woche 6). Nach dem Absetzen der Behandlung, während der vierwöchigen Follow-up-Periode, tendierten mediane PASI-Scores in der Behandlungsgruppe wieder in Richtung Verschlechterung, während die Placebo-Gruppe relativ unverändert blieb, was auf eine direkte therapeutische Wirkung von MP1032 hindeutet.

Mit dieser Studie konnten wir auch die sehr guten Sicherheitsresultate aus unserer Phase-I-Studie bestätigen. Die am häufigsten gemeldeten Nebenwirkungen waren Erkältung, Kopfschmerzen und Juckreiz. Alle Ereignisse waren mild bis mässig und traten sowohl in der Placebo als auch in der MP1032 Gruppe auf. Es gab keine Auswirkungen auf Lymphozyten oder andere Blutbild-Parameter und es wurden keine

Report on the Phase IIa trial

In 2016, MetrioPharm conducted its first clinical trial in patients with moderate-to-severe chronic plaque psoriasis. This Phase IIa trial was conducted in Germany as a randomized, double-blind, placebo-controlled exploratory pilot study, with twice-daily oral dosing. Psoriasis patients aged 18 to 65 years received a six-week treatment with placebo or MP1032.

The primary objectives of the study were to evaluate the safety and pharmacokinetics (PK) of 100 mg of twice-daily oral MP1032 in patients with moderate-to-severe plaque psoriasis.

After receiving the approval from the German Federal Institute for Drugs and Medical Devices (BfArM) and the Ethics Committee, the first patients were enrolled on May 17, 2016. On December 29, we were able to finish the clinical part of the study (last patient last visit). During the recruitment time of 5 months we were able to enroll 46 patients, reaching a recruitment rate of 2.17 patients/per site and month, although the average recruitment rates for this indication is only about 0.65 patients per site and month.

There were no adverse-event-related drop-outs in the MP1032 treated patient group. 44 Patients completed the study and in March 2017 MetrioPharm received the first top line results:

*Exploratory analyses regarding the potential effect of the drug on PASI scores suggest that patients with MP1032 exposure levels above 120 ng*hr/ml (n=16) had a median reduction in PASI score of 25% (from baseline) as compared to 12% in the placebo group, at the end of treatment (week 6). Upon discontinuation of treatment, during the four-week follow up period, median PASI scores in the treatment group trended back towards worsening, while the placebo group remained relatively unchanged. This is suggestive of a direct therapeutic effect of MP1032.*

With this study we were also able to confirm the very good safety results from our Phase I trial. The most frequently reported adverse events were common cold, headache, and itching. All events were mild to moderate in nature and occurred in both the placebo and MP1032 group. There were no effects on lymphocytes or other blood-count parameters and no treatment-related gastro-intestinal adverse effects were reported. No serious or severe adverse events were reported in patients treated with MP1032. No patient treated with MP1032 discontinued the trial because of adverse events or tolerability issues.

We look very much forward to following up on these encouraging data in a Phase IIb study with a higher patient number and different doses.

behandlungs-bezogenen gastrointestinalen Nebenwirkungen berichtet. Mit MP1032 behandelte Patienten vermeldeten keine ernsten oder schwerwiegenden Nebenwirkungen. Kein Patient, der mit MP1032 behandelt wurde, beendete die Studie wegen unerwünschter Ereignisse oder Verträglichkeitsproblemen.

Wir freuen uns sehr darauf, diese vielversprechenden Ergebnisse in einer Phase-IIb-Studie mit einer höheren Patientenanzahl und verschiedenen Dosierungen weiter auszubauen.

Phase IIa Psoriasis Studiendesign *Phase IIa Psoriasis Study Design*

Behandlungszeitplan für jeden Patienten <i>Treatment timeline for each patient</i>		
Vorauswahl/Washout (4 Wochen) <i>Screening/washout</i> (4 weeks)	Behandlung (100mg MP1032 b.i.d.*, 6 Wochen) <i>Treatment</i> (100mg MP1032 b.i.d.*, 6 weeks)	Nachbehandlungsüberwachung (4 Wochen) <i>Post treatment monitoring</i> (4 weeks)
Primäres Ergebnis <i>Primary Outcome</i>	Sicherheit, Pharmakokinetik <i>Safety, Pharmacokinetics</i>	
Sekundäres Ergebnis <i>Secondary Outcome</i>	Exploratische Wirksamkeit: Psoriasis Area Severity Index (PASI) <i>Exploratory Efficacy: Psoriasis Area Severity Index (PASI)</i>	
Studiengröße <i>Enrolment</i>	44 Patienten (22 MP1032, 22 Placebo) <i>44 Patients (22 MP1032, 22 placebo)</i>	
Studiendaten <i>Study Dates</i>	Studien-Beginn Mai 2016 <i>Study Start May 2016</i>	Studien-Ende März 2017 <i>Study Completion March 2017</i>

*zweimal täglich | **twice daily*



Psoriasis kann vererbt werden.

Psoriasis can be inherited.



Jahresrechnung
nach Swiss GAAP
*Financial Statement
according to Swiss GAAP*

Bilanz 2016/2015	50-51
Erfolgsrechnung 2016/2015	52
Anhang zur Jahresrechnung	53-59
Bericht der Revisionsstelle	60-61
<i>Balance Sheet 2016/2015</i>	<i>50-51</i>
<i>Income Statement 2016/2015</i>	<i>52</i>
<i>Notes to the Financial Statements</i>	<i>53-59</i>
<i>Auditors' Report</i>	<i>60-61</i>

Bilanz per 31. Dezember
Balance sheet as at 31 December

AKTIVEN <i>ASSETS</i>	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Umlaufvermögen <i>Current assets</i>		
Flüssige Mittel <i>Liquid assets</i>	2'047'170.93	408'828.79
Übrige kurzfristige Forderungen <i>Short-term accounts</i>		
gegenüber Dritten <i>Receivable from third parties</i>	80'321.65	7'912.05
gegenüber Tochtergesellschaften <i>Receivable from direct or indirect investments</i>	234'488.97	224'808.78
gegenüber Beteiligten <i>Receivable from direct or indirect participants</i>	556'068.13	4'637.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen <i>Accrued revenue and deferred expenses</i>	96'062.75	5'600.00
Total Umlaufvermögen <i>Total current assets</i>	3'014'112.43	651'787.37
Anlagevermögen <i>Non Current assets</i>		
Beteiligungen <i>Investments</i>	5) 31'067.50	31'067.50
Sachanlagen <i>Fixed assets</i>		
Büromaterial und Anlagen <i>Furniture and leasehold improvements</i>	750.00	1'000.00
Immaterielle Anlagen <i>Intangible assets</i>		
Patente <i>Patents</i>	7) 14'742'874.54	11'245'188.74
Wertberichtigung Immaterielle Anlagen <i>Impairment on intangible assets</i>	7) -6'341'872.54	-5'362'755.74
Total Anlagevermögen <i>Total fixed assets</i>	8'432'819.50	5'914'500.50
TOTAL AKTIVEN <i>TOTAL ASSETS</i>	11'446'931.93	6'566'287.87

PASSIVEN <i>LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY</i>		31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital <i>Short-term liabilities</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Accounts payable</i>			
gegenüber Dritten <i>To third parties</i>		1'194'195.85	309'513.15
gegenüber Tochtergesellschaften <i>To direct or indirect investments</i>		6'633.40	27'880.95
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten <i>Short-term interest-bearing liabilities</i>			
gegenüber Dritten (ohne Rangrücktritt) <i>To third parties (no subordination)</i>	7)	540'000.00	761'277.93
gegenüber Beteiligten (mit Rangrücktritt) <i>To direct or indirect participants (with subordination)</i>		2'638'602.19	3'222'922.85
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <i>Other short-term liabilities</i>			
gegenüber Dritten <i>To third parties</i>		634'863.13	139'512.35
gegenüber Organe der Gesellschaft <i>To corporate bodies</i>		0.00	6'136.20
gegenüber Beteiligten <i>To direct or indirect participants</i>		0.00	223'980.60
Passive Rechnungsabgrenzungen <i>Accrued expenses, deferred revenue</i>			
gegenüber Dritten <i>To third parties</i>		293'114.00	285'404.00
gegenüber Organe der Gesellschaft <i>To corporate bodies</i>		30'000.00	43'048.80
Total kurzfristiges Fremdkapital <i>Total short-term liabilities</i>		5'337'408.57	5'019'676.83
Langfristiges Fremdkapital <i>Long-term liabilities</i>			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten <i>Long-term interest-bearing liabilities</i>			
gegenüber Dritten (mit Rangrücktritt) <i>To third parties (with subordination)</i>	7)	6'030'000.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital <i>Total long-term liabilities</i>		6'030'000.00	0.00
Eigenkapital <i>Shareholders' equity</i>			
Gezeichnetes Kapital <i>Share capital</i>	7)	19'882'000.00	19'140'000.00
Gesetzliche Kapitalreserven <i>Legal capital reserves</i>			
Reserven aus Kapitaleinlagen <i>Reserves from capital contributions</i>	7)	13'926'627.45	11'488'193.30
Verlustvortrag <i>Accumulated losses</i>	7)	-28'923'016.41	-25'377'844.28
Unternehmensergebnis <i>Loss for the period</i>		-4'806'087.68	-3'703'737.98
Total Eigenkapital <i>Total treasury shares</i>		79'523.36	1'546'611.04
TOTAL PASSIVEN <i>TOTAL LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY</i>		11'446'931.93	6'566'287.87

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember
Income statement from 1 January to 31 December

		2016 CHF	2016 CHF
Übrige Erträge <i>Other income</i>		4'770.80	2'561.00
Betriebsertrag <i>Operating profit</i>		4'770.80	2'561.00
Forschungs- und Entwicklungskosten <i>Research and development costs</i>	8)	-1'066'067.20	-998'629.81
Bruttogewinn I <i>Gross profit I</i>		-1'061'296.40	-996'068.81
Personalaufwand <i>Personnel costs</i>		-691'648.80	-520'528.58
Bruttogewinn II <i>Gross profit II</i>		-1'752'945.20	-1'516'597.39
Verwaltungsaufwand <i>Costs for administration and IT</i>	8)	-1'671'630.57	-1'205'479.66
Übriger Betriebsaufwand <i>Other operating costs</i>		-25'622.97	-20'880.90
Kapitalsteuern <i>Taxes on capital</i>		-34'107.15	-32'807.15
Betrieblicher Aufwand <i>Operating expenses</i>		-1'731'360.69	-1'259'167.71
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA) <i>Operating result before depreciation and amortisation, financial result and taxes (EBITDA)</i>		-3'484'305.89	-2'775'765.10
Abschreibungen <i>Depreciation and amortisation</i>		-979'366.80	-760'811.74
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT) <i>Operating result before financial result and taxes (EBIT)</i>		-4'463'672.69	-3'536'576.84
Finanzertrag <i>Financial income</i>		112'761.84	7'455.43
Finanzaufwand <i>Financial expenses</i>		-454'171.93	-174'616.57
Ausserordentlicher Aufwand <i>Extraordinary expenses</i>		-1'004.90	0.00
Neutrales Ergebnis <i>Balanced return</i>		-342'414.99	-167'161.14
Unternehmensergebnis <i>Loss for the period</i>		-4'806'087.68	-3'703'737.98

Anhang zur Jahresrechnung

1) Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Bewertungsgrundlagen bilden grundsätzlich die historischen Werte, d.h. Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Werden auf einzelnen Positionen Abschreibungen oder Wertberichtigungen vorgenommen, sind sie in der Bilanz grundsätzlich netto ausgewiesen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigung oder Rückstellung Rechnung getragen. Aufwendungen und Erträge sind periodengerecht abgegrenzt.

Bei Bilanzpositionen in fremder Währung erfolgt die Umrechnung in CHF zum Stichtagskurs per 31.12., welcher von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) vorgegeben wird.

Bewertungsgrundsätze einzelner Bilanzpositionen

FLÜSSIGE MITTEL: Nominalwert

FORDERUNGEN: Nominalwert unter angemessener Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN: Nominalwert

BETEILIGUNGEN: Höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen

SACHANLAGEN: Höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen

IMMATERIELLE WERTE: Höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Diese richten sich nach der Laufzeit der Patente und erfolgen linear

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL: Nominalwert

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL: Nominalwert

RÜCKSTELLUNGEN: Nominalwert unter angemessener Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen und/oder steuerlich zugelassenen Bedingungen. Für ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste gemäss Schätzung des Managements

Notes to the annual financial statements

This financial report is a translation from the original German version. In case of any inconsistency the German version shall prevail.

1) Accounting principles

These annual financial statements were prepared in accordance with the provisions of Swiss law, in particular the articles governing commercial accounting and financial reporting of the Code of Obligations (Art. 957 to 962).

The following principles were applied in the preparation of the annual financial statements:

The valuation bases are fundamentally the historical values, i.e. the procurement or manufacturing costs. If depreciation, amortisation or value adjustments were made to individual positions, these are fundamentally posted net in the balance sheet. The principle of individual valuation of assets and liabilities applies.

All the identifiable loss risks and reductions in value are taken into account through value adjustments or reserves. Expenses and income are always delimited according to the period when they were actually incurred.

For balance sheet positions in foreign currencies, the translation into CHF is always carried out at the year-end rate as at 31.12., which is set by the Federal Tax Administration (FTA).

Valuation principles for individual balance sheet positions

LIQUID ASSETS: Nominal value

RECEIVABLES: Nominal value taking into account appropriate value adjustments necessary for the business

ACCRUED INCOME AND PREPAID EXPENSES: Nominal value

INVESTMENTS: At acquisition cost at most following deduction of value adjustments necessary for the business

PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT: At acquisition cost at most following deduction of value adjustments necessary for the business

INTANGIBLE ASSETS: At acquisition cost at most following deduction of value adjustments necessary for the business. These are based on the term of the patent and are carried out on a linear basis

SHORT-TERM LIABILITIES: Nominal value

LONG-TERM LIABILITIES: Nominal value

PROVISIONS: Nominal value taking into account appropriate economically necessary and/or fiscally approved conditions. For uncertain liabilities and threatened losses in accordance with the estimate of management

2) Unternehmensfortführung

Das Geschäftsziel der MetrioPharm AG setzt vor der Auslizenzierung von Patenten und Lizenzen deren Weiterentwicklung und ausführliche Dokumentation voraus. Derzeit erzielt die Gesellschaft keine Umsatzerlöse aus der Verwertung von Patenten und Lizenzen. Die von der Gesellschaft entwickelten Wirkstoffe befinden sich in einer weit fortgeschrittenen Phase IIa / IIb (klinische Studie), welche die Anwendung am Patienten vorsieht. Die Phase I wurde bereits im Dezember 2015 ohne Nebenwirkungen an gesunden Probanden abgeschlossen. Aufgrund dieses Fortschritts und Sondierungsgesprächen mit Pharmaunternehmen besteht grosses Interesse an diesen Wirkstoffen.

Der Verwaltungsrat der MetrioPharm AG beschäftigt sich fortlaufend mit der Überwachung der finanziellen Situation der Gesellschaft. An der ordentlichen Generalversammlung vom 23. April 2015 wurde eine genehmigte Kapitalerhöhung um bis zu 41'000'000 Aktien bzw. nominal max. CHF 8'200'000 (vgl. Punkt 3) sowie eine bedingte Kapitalerhöhung um bis zu 41'000'000 Aktien bzw. nominal max. CHF 8'200'000 (vgl. Punkt 4) beschlossen.

2016 wurden zwei genehmigte Kapitalerhöhungen mit insgesamt 3'710'000 neuen Aktien umgesetzt. Weiter wurde durch Ausgabe einer Wandelanleihe im Umfang von CHF 6'030'000 die Liquidität bis Anfang des 2. Quartals 2017 sichergestellt. Ende des 1. Quartals 2017 ist die Ausgabe einer weiteren Wandelanleihe geplant. Ende des 3. Quartals 2017 soll eine weitere Kapitalerhöhung realisiert werden, welche die Liquidität der MetrioPharm AG bis zum 2. Quartal 2019 sichern soll. Gespräche mit potenziellen Investoren finden bereits statt.

Der Verwaltungsrat und das Management stehen aufgrund dem grossen Interesse an den Wirkstoffen mit mehreren Pharmaunternehmen über eine Lizenzerteilung in Verhandlungen.

Vor diesem Hintergrund sieht der Verwaltungsrat die Finanzierung/Liquidität für den laufenden Geschäftsbetrieb der MetrioPharm AG bis 2019 als gesichert an, zumal neue Aufträge an externe Auftragnehmer nur bei jeweils gesicherten Finanzierungen ausgelöst werden.

Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass die Fortführungsfähigkeit der Unternehmung davon abhängt, ob die erwarteten Finanzierungs- und Budgeterwartungen eintreten. Er ist vor dem Hintergrund des bisherigen Verlaufes und der geführten Gespräche und Verhandlungen davon überzeugt, dass diese Erwartungen eintreffen werden und dass eine Bilanzierung zu Fortführungswerten gerechtfertigt ist.

2) Continuation of the company

The business objective of MetrioPharm AG is based on the further development and comprehensive documentation of licences and patents before licensing out. At the present time, the company does not make any revenues from the use of patents and licences. The active substances made by the company in-house are at a highly advanced Phase IIa/IIb (clinical studies) stage, which anticipates use by patients. Phase I was concluded in December 2015 with healthy test subjects without any adverse reactions. Based on this progress and exploratory discussions with pharmaceutical companies, there is a lot of interest in these active substances.

The Board of Directors of MetrioPharm AG monitors the financial situation of the company on an ongoing basis. At the ordinary general meeting of 23 April 2015, the resolution for an authorised capital increase of up to 41,000,000 shares, i.e. a nominal maximum of CHF 8,200,000 (see point 3), as well as a conditional capital increase of up to 41,000,000 shares, i.e. a nominal maximum of CHF 8,200,000 (see point 4), was passed.

In 2016, two authorised capital increases of a total of 3,710,000 new shares was implemented. In addition, by issuing a convertible bond amounting to CHF 6,030,000 liquidity until the start of Q2 2017 was assured. The issue of a further convertible bond is planned for the end of Q1 2017. A further capital increase is planned for the end of Q3 2017, which should guarantee the liquidity of MetrioPharm AG until Q2 2019. Discussions are already under way with potential investors.

Due to the great interest in the active substances, the Board of Directors and management are negotiating with several pharmaceutical companies about the issue of licences.

Against this background, the Board of Directors considers the financing/liquidity for the current business operations of MetrioPharm AG to be guaranteed up until 2019, since new contracts with external suppliers will only be issued against secured financing.

The Board of Directors is aware that the continued business operations of the company are dependent upon the realisation of the anticipated financing and the budget expectations.

Against the background of the previous course of business and the discussions and negotiations that have been held, the Board of Directors is convinced that these expectations will be met and that accounting on a going-concern basis is justified.

3) Genehmigte Kapitalerhöhung

Neben den beiden durchgeführten Kapitalerhöhungen im Jahre 2016 wurden keine weiteren Beanspruchungen des genehmigten Kapitals wahrgenommen. Die Ermächtigung des Verwaltungsrates zur Erhöhung des Aktienkapitals im Rahmen der genehmigten Kapitalerhöhung ist am 23. April 2017 erloschen. Somit besteht kein Anspruch mehr auf die im April 2015 genehmigte Kapitalerhöhung.

4) Bedingte Kapitalerhöhung

Gemäss Beschluss der öffentlich beurkundeten Generalversammlung der MetrioPharm AG vom 23. April 2015 kann sich das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 8'200'000 durch Ausgabe von höchstens 41'000'000 voll zu liberierenden Namenaktien zum Nennwert von je CHF 0.20 erhöhen, davon (a) bis zu einem Betrag von CHF 4'100'000 durch Ausübung von Wandel und/ oder Optionsrechten, welche in Verbindung mit auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten begebenen Anleihs- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften eingeräumt werden und (b) bis zu einem Betrag von CHF 4'100'000 durch Ausübung von Optionsrechten, welche den Aktionären eingeräumt werden. Bei der Ausgabe von Anleihs- oder ähnlichen Obligationen, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, ist das Bezugsrecht der Aktionäre hinsichtlich der bei Ausübung dieser Rechte auszugebenden Aktien ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt. Die Wandel- und/oder Optionsbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von Anleihs- oder ähnlichen Obligationen, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben, (1) als solche Anleihs- oder ähnliche Obligationen zum Zwecke der Finanzierung oder Refinanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen ausgegeben werden oder (2) falls solche Anleihs- oder ähnliche Obligationen auf den internationalen Kapitalmärkten emittiert werden oder (3) ein anderer wichtiger Grund gemäss Art. 652b Abs. 2 OR vorliegt. Wird das Vorwegzeichnungsrecht durch Beschluss des Verwaltungsrates aufgehoben, gilt Folgendes: Die Wandel- bzw. Optionsanleihen sind zu den jeweiligen marktüblichen Bedingungen (einschliesslich der marktüblichen Standard-Verwässerungsschutzklauseln) auszugeben, und die Ausgabe neuer Aktien erfolgt zu den jeweiligen Wandel- oder Optionsbedingungen. Dabei dürfen Wandelrechte höchstens während 10 Jahren und Optionsrechte höchstens während 7 Jahren ab dem Zeitpunkt der betreffenden Anleihsmissionen ausübbar sein.

3) Authorised capital increase

Apart from the two capital increases that were carried out in 2016, no further use was made of the authorised capital. The authority of the Board of Directors to increase the share capital within the framework of the authorised capital increase expired on 23 April 2017. Thus, there is no longer any entitlement to the capital increase that was authorised in April 2015.

4) Conditional capital increase

In accordance with the resolution of the publicly notarised general meeting of MetrioPharm AG of 23 April 2015, the share capital can be increased by a maximum amount of CHF 8,200,000 through the issue of a maximum of 41,000,000 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 0.20 each, of which (a) an amount up to CHF 4,100,000 may be through the exercise of conversion or option rights granted in connection with bonds or similar obligations of the company or of its group companies issued on national or international capital markets and (b) an amount up to CHF 4,100,000 may be through the exercise of option rights that have been granted to the shareholders. In the case of the issue of bonds or similar obligations with conversion and/or option rights, the subscription rights of the shareholders with regard to the shares to be issued by exercising these rights is excluded. The relevant holders of conversion and/or option rights are entitled to subscribe to the new shares. The conversion and/or option conditions must be determined by the Board of Directors.

The Board of Directors is authorised, upon the issue of bonds or similar obligations that have conversion or option rights, to limit or rescind the shareholders' right of advanced subscription (1) if the bonds or similar obligations have been issued for the purpose of financing or refinancing the takeover of companies, parts of companies or participations or (2) if such bonds or similar obligations are issued on the international capital markets or (3) there is another important reason pursuant to Art. 652b Par. 2 OR. If the advanced subscription right is rescinded by resolution of the Board of Directors, the following shall apply: the conversion and/or option bonds must be issued at the relevant conditions in line with the market (including the standard anti-dilution provisions under market conditions) and the issue of new shares must be made with the relevant conversion or option conditions. The conversion rights may be exercised for a maximum of 10 years and the option rights for a maximum of 7 years from the time of the relevant bond issues.

	2016	2015
--	------	------

5) Angaben zu wesentlichen Beteiligungen | Information on major holdings

MetrioPharm Deutschland GmbH, Berlin		
Zweck Purpose	Verwertung von Patenten, Lizenzen oder Rechten use of patents, licences and rights	
Stammkapital Share capital	EUR 25'000.00	EUR 25'000.00
Quote (Kapital und Stimmen) Quote (capital and votes)	100%	100%
Buchwert Book value	CHF 31'067.50	CHF 31'067.50

6) Angaben über Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt | Information on the number of FTEs on an annual average

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt FTEs on annual average (10 / 50 / 250)	< 10	< 10
---	------	------

7) Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz | Notes on the individual items in the balance sheet

Immaterielle Anlagen (Angaben in CHF) Intangible assets (in CHF)	8'401'002.00	5'882'433.00
Patentbezeichnung: Europäische und amerikanische Nationalisierung der PCT-Anmeldung WO 01/72305 («A medicament and method for the production thereof») Erteilungsjahr: ab 2007, Abschreibungsdauer: linear bis 2020 Patent name: European and American nationalisation of the PCT registration WO 01/72305 («A medicament and method for the production thereof») Date issued: from 2007, Depreciation/amortisation period: linear until 2020		
Anfangsbestand zum 1.1. Opening balance as at 1.1	2'857'130.00	3'428'560.00
Zugänge Inflowsts	0.00	0.00
Abgänge Outflows	0.00	0.00
Abschreibungen Depreciation and amortisation	-571'430.00	-571'430.00
Schlussbestand zum 31.12.: Final balance as at 31.12	2'285'700.00	2'857'130.00

	2016	2015
<p>Patentbezeichnung: Patentfamilie der PCT-Anmeldung WO 2011/107295 (»Kristalline Formen zu 5-Amino-2,3-Dihydrophthalazin-1,4-Dion Natriumsalz, diese enthaltende pharmazeutische Zubereitungen und Verfahren zu ihrer Herstellung«) Erteilungsjahr: ab 2014, Abschreibungsdauer: linear bis 2031</p> <p><i>Patent name: Patent family for the PCT registration WO 2011/ 107295 (»Crystalline forms for 5-amino- 2,3-dihydro-phthalazin- 1,4-dione sodium salt, pharmaceutical preparations containing the same and method for the production of said forms«) Date issued: from 2014, Depreciation/amortisation period: linear until 2031</i></p>		
Anfangsbestand zum 1.1. <i>Opening balance as at 1.1</i>	3'025'303.00	523'668.29
Zugänge <i>Inflowsts</i>	3'497'685.80*	2'690'716.45 *
Abgänge <i>Outflows</i>	0.00	0.00
Abschreibungen <i>Depreciation and amortisation</i>	-407'686.80	-189'081.74
Schlussbestand zum 31.12. <i>Final balance as at 31.12</i>	6'115'302.00	3'025'303.00

*Bei den Zugängen handelt es sich um aktivierungsfähige Fremdkosten, welche direkt dem entsprechenden Patent zugewiesen werden können. Eigenaufwendungen werden nicht aktiviert.
The inflows comprise capitalisable third-party costs that can be directly allocated to the corresponding patent. Own costs are not capitalised.

Verzinsliche Verbindlichkeiten (Angaben in CHF)
Interest-bearing liabilities (in CHF)

In den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind Wandelschuldverschreibungen enthalten, welche durch die Baader Bank Aktiengesellschaft, mit Sitz in Unterschleissheim (Deutschland) verwaltet werden. Die in den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 31. August 2017, die in den langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten eine Laufzeit bis 31. Januar 2019.

Short and long-term liabilities vis-à-vis third parties contain convertible bonds that are managed by Baader Bank Aktiengesellschaft, with registered office in Unterschleissheim (Germany). The convertible bonds listed in the short-term interest-bearing liabilities have a term to 31 August 2017, those in the long-term interest-bearing liabilities have a term to 31 January 2019.

Folgende Wandelschuldverschreibungen bestehen per 31.12 | *There were the following convertible bonds as at 31.12:*

kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten <i>short-term interest-bearing liabilities</i>	540'000.00	0.00
zzgl. Zinsen <i>plus interest</i>	35'876.70	0.00
langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten <i>long-term interest-bearing liabilities</i>	6'030'000.00	540'000.00
zzgl. Zinsen <i>plus interest</i>	276'375.00	35'876.70
Total Wandelschuldverschreibungen Total convertible bonds	6'882'251.70	575'876.70

Gezeichnetes Kapital <i>Subscribed capital</i>	Anzahl Aktien <i>Number of shares</i>	CHF
Gezeichnetes Kapital zum 1.1.2016 <i>Subscribed capital as at 1.1.2016</i>	95'700'000	19'140'000.00
Genehmigte Kapitalerhöhung September 2016 <i>Authorised capital increase September 2016</i>	910'000	182'000.00
Genehmigte Kapitalerhöhung Dezember 2016 <i>Authorised capital increase December 2016</i>	2'800'000	560'000.00
Gezeichnetes Kapital zum 31.12.2016 <i>Subscribed capital as at 31.12.2016</i>	99'410'000	19'882'000.00
Reserven aus Kapitaleinlagen <i>Reserves from capital contributions</i>		
		CHF
Reserven aus Kapitaleinlagen zum 1.1.2016 <i>Reserves from capital contributions as at 1.1.2016</i>		11'488'193.30
Korrekturen Kosten Kapitalerhöhung 2012 + 2015 <i>Corrections to the costs for capital increase 2012 + 2015</i>		-120'317.50
Genehmigte Kapitalerhöhung September 2016 <i>Authorised capital increase September 2016</i>		637'000.00
abzgl. Kosten Kapitalerhöhung September 2016 <i>Less costs for the capital increase September 2016</i>		-10'666.55
Genehmigte Kapitalerhöhung Dezember 2016 <i>Authorised capital increase December 2016</i>		1'960'000.00
abzgl. Kosten Kapitalerhöhung Dezember 2016 <i>Less costs for the capital increase December 2016</i>		-27'581.80
Reserven aus Kapitaleinlagen zum 31.12.2016 <i>Reserves from capital contributions as at 31.12.2016</i>		13'926'627.45
Verlustvortrag <i>Accumulated losses</i>		
		CHF
Verlustvortrag zum 1.1.2016 <i>Loss carry forward as at 1.1.2016</i>		29'081'582.26
Korrekturen Kosten Kapitalerhöhung 2012 + 2015 <i>Corrections to the costs for capital increase 2012 + 2015</i>		-120'317.50
Verrechnung Kosten Kapitalerhöhung September 2016 <i>Offsetting of costs for the capital increase September 2016</i>		-10'666.55
Verrechnung Kosten Kapitalerhöhung Dezember 2016 <i>Offsetting of costs for the capital increase December 2016</i>		-27'581.80
Verlustvortrag zum 31.12.2016 <i>Loss carry forward as at 31.12.2016</i>		28'923'016.41

8) Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung | Notes on the individual items in the income statement

Forschungs- und Entwicklungskosten
Research and development costs

Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten Fremdhonorare und Aufwendungen, die der Kategorie Grundlagenforschung zuzuschreiben sind und dementsprechend nicht direkt einem immateriellen Anlagegut zugeordnet werden können.

Research and development costs include third-party fees and expenses that are recorded in the basic research category and correspondingly cannot be directly allocated to an intangible asset.

	2016	2015
Verwaltungsaufwand (Angaben in CHF) Administration expenses (in CHF)	1'671'630.57	1'205'479.66
Raumaufwand Premises expenses	24'000.00	24'000.00
Gebühren, Abgaben Fees, duties	18'632.47	33'706.65
Emissionsabgabe Emissions levy	33'007.30	101'119.15
Verwaltungsaufwand Administrative expenses	447'678.65	390'139.50
Verwaltungsratshonorare Board of Director's fees	131'708.65	59'678.60
Rechts- & Beratungskosten Legal and consultancy costs	1'012'163.50	596'835.76
Diverses Miscellaneous	4'440.00	0.00
Total gemäss Erfolgsrechnung Total pursuant to the income statement	1'671'630.57	1'205'479.66

9) Angaben zu eigenen Aktien | Information on treasury shares

	Stk. Number of shares	CHF
Anfangsbestand 1.1.2016 Start balance 1.1.2016	0	0.00
Zugang/Kauf 100'000 Namenaktien, 12.2.2016 Inflows/purchase 100,000 registered shares, 12.2.2016	100'000	75'000.00
Abgang/Verkauf 100'000 Namenaktien, 12.2.2016 Outflows/Sale 100,000 registered shares, 12.2.2016	-100'000	-75'000.00
Zugang/Kauf 240'000 Namenaktien, 18.5.2016 Inflows/purchase 240,000 registered shares, 18.5.2016	240'000	180'000.00
Abgang/Verkauf 240'000 Namenaktien, 18.5.2016 Outflows/Sale 240,000 registered shares, 18.5.2016	-240'000	-180'000.00
Schlussbestand 31.12.2016 Final balance 31.12.2016	0	0.00

Im Geschäftsjahr 2015 fanden keine Transaktionen mit eigenen Aktien statt.
There were no transactions with treasury shares in the business year 2015.

10) Kapitalverlust

Die Jahresrechnung 2016 der MetrioPharm AG weist zum 31. Dezember 2016 einen hälftigen Kapitalverlust im Sinne von Art. 725 Abs. 1 OR auf. Entsprechende Sanierungsmassnahmen wurden aufgrund der andauernden Überschuldungssituation bereits in den Vorjahren beschlossen und umgesetzt.

Wie unter Punkt 2 festgehalten, sind weitere Sanierungsmassnahmen in Form von Wandelanleihen und Kapitalerhöhungen mit Barliberierung im Geschäftsjahr 2017 vorgesehen. Gespräche mit potenziellen Investoren und Bankinstitutionen laufen derzeit.

10) Capital loss

The annual financial statements 2016 of MetrioPharm AG show a 50% capital loss as at 31 December 2016 within the meaning of Art. 725 Par. 1 OR. Corresponding refinancing measures were already decided on and implemented in previous years due to the situation of constant over-indebtedness.

As recorded under point 2, further refinancing measures in the form of convertible bonds and capital increases with contributions in cash have been planned for the business year 2017. Discussions are currently being held with investors and banking institutions.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
MetrioPharm AG, Zürich

Zürich, 5. Mai 2017

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 50 bis 59 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der MetrioPharm AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung doloser Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken machen wir auf die Anmerkung 2 „Unternehmensfortführung“ im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt ist, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die erheblichen Zweifel an der Fähigkeit der MetrioPharm AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft. Würde die Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

Ferax Treuhand AG



Urs Schneider
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Deborah Hug
Zugelassene
Revisionsexpertin

Report of the statutory auditor
to the general meeting of
MetrioPharm AG, Zürich

Zurich, May 5, 2017

As statutory auditor, we have examined the financial statements (balance sheet, income statement and notes) on pages 50 to 59 of MetrioPharm AG for the year ended December 31, 2016.

These financial statements are the responsibility of the board of directors. Our responsibility is to perform a limited statutory examination on these financial statements. We confirm that we meet the licensing and independence requirements as stipulated by Swiss law.

We conducted our examination in accordance with the Swiss Standard on the Limited Statutory Examination. This standard requires that we plan and perform a limited statutory examination to identify material misstatements in the financial statements. A limited statutory examination consists primarily of inquiries of company personnel and analytical procedures as well as detailed tests of company documents as considered necessary in the circumstances. However, the testing of operational processes and the internal control system, as well as inquiries and further testing procedures to detect fraud or other legal violations, are not within the scope of this examination.

Based on our limited statutory examination, nothing has come to our attention that causes us to believe that the financial statements do not comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

We draw attention to Note 2 "Continuation of the company" to the financial statements indicating the existence of a material uncertainty that may cast significant doubt about the company's ability to continue as a going concern. Our opinion is not qualified in respect of this matter. Should the going concern assumption no longer be appropriate, the financial statements would have to be prepared based on liquidation values. In this case a serious concern of over-indebtedness in the sense of article 725 para. 2 CO would exist and the relevant provisions would have to be complied with.

Furthermore, we draw attention to the fact that half of the share capital and legal reserves are no longer covered (article 725 para. 1 CO).


Ferax Treuhand AG



Urs Schneider

Licensed
Audit Expert

Auditor in charge



Deborah Hug

Licensed
Audit Expert

Service
Service

Literaturverzeichnis / Links	64
Glossar	65-70
Notizen	71
Kontakt / Impressum	72
<i>Bibliography / Links</i>	<i>64</i>
<i>Glossary</i>	<i>65-70</i>
<i>Notes</i>	<i>71</i>
<i>Contact / Imprint</i>	<i>72</i>

Literaturverzeichnis

Bibliography

- »Clinical profile of psoriasis in Yemen, a 4-year retrospective study of 241 patients.«
Alshami MA. · J Eur Acad Dermatol Venereol · 2010;24 (Suppl. 4)
- »Epidemiology and comorbidity of psoriasis in children.«
Augustin M, Glaeske G, Radtke M, Christophers E, Reich K, Schaefer Br J Dermatol. 2010; 162.
- »Epidemiology and Comorbidity in Children with Psoriasis and Atopic Eczema.«
Augustin M, Radtke MA, Glaeske G, Reich K, Christophers E, Schaefer et al. Dermatology · 2015; 231(1)
- »Clinical profile of psoriasis in North India.«
Bedi TR. · Indian J Dermatol Venereol Leprol. · 1995;61(4)
- »Epidemiology Forecast Psoriasis«
Datamonitor Healthcare · Aug 2016
- »European patient perspectives on the impact of psoriasis: the EUROPSO patient membership survey.«
Dubertret L, Mrowietz U, Ranki A, van de Kerkhof PC, Chimenti S Lotti T et al. Br J Dermatol. · 155(4)
- »Characteristics of patients with psoriasis seen at the dermatology clinic of a tertiary hospital in Nigeria: a 4-year review 2008–2012.«
Falodun OA. · J Eur Acad Dermatol Venereol. · 2013;27 Suppl. 4)
- »Global Burden of Disease Study 2010: Results by Cause 1990–2010.«
Institute for Health Metrics and Evaluation (IHME). · Seattle: IHME · 2012
- »A multicenter, non-interventional study to evaluate patient-reported experiences of living with psoriasis.«
Pariser D, Schenkel B, Carter C, Farahi K, Brown TM, Ellis CN, and Psoriasis Patient Interview Study Group. · J Dermatol Treat. · 2015
- »Quality of life and cost of illness in patients with psoriasis in Malaysia: a multicenter study.«
Tang MM, Chang CC, Chan LC, Heng A. · Int J Dermatol. · 2013;52(3)
- »Global report on psoriasis.«
WHO · 2016

Weiterführende Links

Related Links

- Schweizerische Psoriasis und Vitiligo Gesellschaft
Swiss Psoriasis and Vitiligo Society
<http://www.spvg.ch/home.html>
- Psoriasis Forum Deutschland
Psoriasis Forum Germany
<https://www.psoriasis-netz.de/>
- Nationale Psoriasis Stiftung (USA)
National Psoriasis Foundation (USA)
<https://www.psoriasis.org/>

Glossar

Acitretin

Acitretin ist ein Arzneimittel aus der Gruppe der Retinoide und wird in der Behandlung von Hauterkrankungen eingesetzt (s. Retinoide).

Autoimmunkrankheit

Das Immunsystem erkennt Krankheitserreger und Schadstoffe, die in den Körper eindringen, und eliminiert sie gegebenenfalls. Dabei ist die Differenzierung zwischen »körpereigen« und »körperfremd« von fundamentaler Bedeutung. Von früher Kindheit an wird unser Immunsystem auf diese Differenzierung geschult und erreicht damit eine so genannte Selbst- bzw. Immuntoleranz. Bei Autoimmunkrankheiten ist diese Immuntoleranz fehlgeleitet. Die Abwehrmechanismen richten sich gegen körpereigene Gewebe. Dieser irrtümliche Angriff geht meist mit gravierenden Schäden der betroffenen Organe oder Gewebe einher und kann schlimmstenfalls zu lebensbedrohlichen Zuständen führen.

BfArM

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit mit Sitz in Bonn. Hauptaufgaben des BfArM sind die Zulassung von Arzneimitteln, die Erfassung und Bewertung sowie Abwehr von Arzneimittelrisiken (Pharmakovigilanz) und die zentrale Erfassung und Bewertung von Risiken bei Medizinprodukten.

Biologika

Als Biologika werden Medikamente aus einer neuen Medikamentenklasse aus der biotechnologischen Forschung bezeichnet. Hierbei handelt es sich um grosse Eiweissmoleküle, die von genveränderten Zellen in Kultur produziert werden. Alle Biologika gegen chronische Immunitzündliche Erkrankungen unterdrücken spezifische Komponenten des Immunsystems. Dadurch tragen sie das Risiko schwerer Nebenwirkungen.

Biotechnologie

Die Biotechnologie ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die sich mit der Nutzung von Enzymen, Zellen und Organismen in technischen Anwendungen beschäftigt. Biotechnische Verfahren können vielfältig in unterschiedlichsten Bereichen angewendet werden, wie z.B. Medizin (Rote Biotechnologie), Pflanzen bzw. Landwirtschaft (Grüne Biotechnologie) und Industrie (Weisse Biotechnologie). Die Pharmazeutische Biotechnologie ist ein Teilgebiet der Roten Biotechnologie, die wissenschaftliche Methoden und Techniken zur Entwicklung, Prüfung, Herstellung und Zulassung von Arznei-

Glossary

Acitretin

Acitretin is a medicine from the group of retinoids and is used in the treatment of skin diseases (see retinoids).

Autoimmune disease

The immune system detects pathogens and contaminants that enter the body, and eliminates them if necessary. The differentiation between endogenous and exogenous is of fundamental importance. From early childhood onwards, our immune system is trained for this differentiation and thus achieves a so-called self- and immune tolerance. This immune tolerance is misdirected in autoimmune diseases. The defense mechanisms are directed against body tissues. This erroneous attack usually involves serious damage to the affected organs or tissues and can lead to life-threatening conditions.

Anthralin/Dithranol

Dithranol, labeled as Anthralin in the USA, in Germany as Cignolin, is a drug for the treatment of the psoriasis. It was the first drug developed specifically for the therapy of psoriasis and was initially applied in topical preparations at concentrations of 0.25 to 1 % on psoriatic skin with durations of up to 24 hours. Meanwhile, it is also used in concentrations of up to 4% in the so-called minute therapy. The most frequent side effects are severe irritation and reversible browning of the treated skin areas.

BfArM

The German Federal Institute for Drugs and Medical Devices (BfArM=Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) is an independent federal authority in the area of the Federal Ministry of Health, headquartered in Bonn. The main tasks of the BfArM are the approval of medicines, the recording and evaluation of medicinal products (pharmacovigilance), and the central recording and evaluation of risks in medical devices.

Biologics

Biologics are drugs from a new drug class from biotechnological research. They are large protein molecules that are produced by genetically modified cells in culture. All biologics against chronic immune-inflammatory disorders suppress specific components of the immune system. Thus they carry the risk of serious side effects.

Biotechnology

Biotechnology is an interdisciplinary science that deals with the use of enzymes, cells, and organisms in technical applications. Biotechnological methods can be used in different areas, such as medicine (Red Biotechnology), plants and agriculture (Green Biotechnology), and industry (White Biotechnology). Pharmaceutical biotechnology is a field of Red Biotechnology, which encompasses scientific methods and techniques for the development, testing, manufacturing, and approval of drugs. Classical pharmaceutical companies are also classified as biotechnological when they are small, research-intensive organizations.

stoffen umfasst. Auch Unternehmen der klassischen Pharmakologie werden mittlerweile der Biotechnologie zugeordnet, wenn es sich um kleine forschungsstarke Organisationen handelt.

Ciclosporin

Ciclosporin ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Immunsuppressiva. Die volle Wirksamkeit von Ciclosporin entwickelt sich nach einer dreimonatigen Einnahmezeit. Wegen der vielen Nebenwirkungen wird bei längerer Einnahme eine regelmässige Blutspiegelkontrolle durchgeführt.

Cignolin/Dithranol

Dithranol, in den USA als Anthralin, in Deutschland als Cignolin bezeichnet, ist ein Arzneistoff zur Behandlung der Schuppenflechte. Es war das erste, speziell für die Therapie der Psoriasis entwickelte Medikament und wurde anfangs in topischen Zubereitungen in Konzentrationen von 0,25 bis 1 % auf psoriatischer Haut mit Verweildauern von bis zu 24 Stunden aufgetragen. Inzwischen wird es auch in Konzentrationen bis 4 % in der sogenannten Minutentherapie angewendet. Als häufigste Nebenwirkungen treten starke Reizungen und reversible Braunfärbung der behandelten Hautareale auf.

Corticosteroide

Das wohl bekannteste Corticosteroid ist das Kortison. Es reguliert im Körper zahlreiche Stoffwechselfvorgänge. Künstlich hergestellt, galt es lange als »Wunderarznei« gegen sämtliche Krankheiten. Heute weiss man um seine Wirkungen, aber auch Nebenwirkungen und setzt Kortison weitaus vorsichtiger ein.

DALY (disability-adjusted life year)

DALY (auf Deutsch: »behinderungsbereinigte Lebensjahre«) ist gleich der Summe der mit der Behinderung gelebten Jahre (years lived with disability, YLD) plus der verlorenen Lebensjahre (years of life lost, YLL). Ein DALY entspricht somit einem verlorenen Jahr eines gesunden Lebens.

EMA

Die European Medicine Agency (EMA) ist verantwortlich für die wissenschaftliche Evaluierung, Zulassung und Überwachung der Sicherheit der von Pharmaunternehmen für den Einsatz in der EU entwickelten Medikamente.

FDA

Die amerikanische Food and Drug Administration (FDA) ist die behördliche Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelzulassungsbehörde der Vereinigten Staaten.

Ciclosporin

Ciclosporin is an active substance from the group of immunosuppressants. The full effectiveness of ciclosporin develops after a three-month intake period. Because of the many side effects, regular blood-level control is performed during prolonged use.

Corticosteroids

The most famous corticosteroid is cortisone. It regulates many metabolic processes in the body. Manufactured artificially, it was long considered a »miracle drug« against all diseases. Today, one knows its effects, but also side effects, and uses cortisone more carefully.

DALY (disability-adjusted life year)

DALY equals the sum of years lived with disability (YLDs) and years of life lost (YLLs). One DALY equals one lost year of a healthy life.

EMA

The European Medicines Agency (EMA) is responsible for the scientific evaluation and approval of drugs, and for monitoring the safety of drugs developed by pharmaceutical companies for the use in the EU.

FDA

The American Food and Drug Administration (FDA) is the official regulatory authority in the United States for food and drug control.

First Quotation Board

The First Quotation Board was a slightly more regulated subsegment of the Open Market of the Frankfurt Stock Exchange. It was closed in 2012 after manipulations with shares of this segment. All companies were automatically delisted.

Fumaric acid esters

Fumaric acid esters (dimethyl fumarate and ethyl hydrogen fumarate) are used as a tablet for moderate to severe forms of psoriasis. They are used when external treatment is not sufficient to fight psoriasis.

Going-private

Going-private, as opposed to going public, refers to the transfer of a listed company to a private company that is not traded on the stock markets.

Going public

Going public (as well as the IPO = Initial Public Offering) is the listing of private companies on stock exchange markets.

First Quotation Board

Das First Quotation Board war ein etwas stärker reguliertes Teilssegment des Open Markets der Börse Frankfurt, das nach zahlreichen Manipulationen mit Aktien dieses Segments 2012 eingestellt wurde. Sämtliche Unternehmen wurden automatisch dekotiert.

Fumarsäureester

Fumarsäureester (Dimethylfumarat und Ethylhydrogenfumarat) werden bei mittelschweren bis schweren Formen der Schuppenflechte als Tablette eingesetzt. Sie kommen zur Anwendung, wenn eine äusserliche Behandlung zur Bekämpfung der Schuppenflechte nicht ausreicht.

Going-Private

Das Going-Private, im Gegensatz zum Going-Public, bezeichnet die Überführung eines börsenkotierten Unternehmens in ein privates, nicht an den Aktienmärkten gehandeltes Unternehmen.

Going-Public

Das Going-Public (ebenso wie das IPO=Initial Public Offering) umschreibt den erstmaligen Gang bisher nicht börsenkotierter Unternehmen an die Börse.

ICH-Richtlinien

Die ICH-Richtlinien wurden im Rahmen der International Conference on Harmonisation of Technical Requirements for Registration of Pharmaceuticals for Human Use (ICH) gemeinsam mit der forschenden Industrie für die drei grössten Märkte EU, USA und Japan entwickelt. Es handelt sich um Leitlinien für die Prüfung der Qualität (Q1-Q11), Wirksamkeit (E1-E16) und Sicherheit (S1-S10) sowie für multidisziplinäre Fragen (M1-M8).

Immunmetabolismus

Immunometabolismus ist ein noch junges Forschungsfeld, das sich dem Zusammenspiel von immunologischen und metabolischen Prozessen widmet. Die neuerliche Erkenntnis, dass fehlgehende Stoffwechseleränderungen in den Zellen zahlreiche irrtümliche Immunreaktionen hervorrufen können sowie der Zellstoffwechsel darüber hinaus auch angepasst werden kann, um die Immunität zu verbessern oder zu abschwächen, verstärkt gegenwärtig das Interesse an diesem Bereich.

Inzidenz

Inzidenz und Prävalenz sind verwandte Begriffe. Die Prävalenz bezieht sich auf den Anteil, den eine Krankheit an einer Bevölkerung hat, d. h. die Anzahl der betroffenen Individuen geteilt durch die Anzahl aller Individuen dieser Bevölkerung. Die Inzidenz bezieht sich auf die neuen Fälle in einem gegebenen Zeitraum (in der Regel ein Jahr) geteilt durch die Bevölkerungsgrösse.

ICH guidelines

The ICH guidelines have been developed as part of the International Conference on Harmonization of Technical Requirements for Registration of Pharmaceuticals for Human Use (ICH) together with the research industry of the three largest markets EU, USA, and Japan. These guidelines cover the examination of quality (Q1-Q11), effectiveness (E1-E16) and security (S1-S10), and multi-disciplinary issues (M1-M8).

Immune metabolism

Immune metabolism is a young research field dedicated to the interplay of immunological and metabolic processes. The recent finding that missing metabolic changes in the cells can cause numerous erroneous immune responses, as well as that the metabolism of cells can also be adapted to improve or mitigate immunity, is currently reinforcing interest in this area.

Incidence

Incidence and prevalence are related terms. Prevalence refers to the proportion in a population found to have a condition out of the total number of people studied, while incidence refers to new cases within a specified period (usually one year) divided by the size of the population.

Macrophages

Macrophages are large scavengers (phagocytes), which play an essential role in the immediate defense of the body against bacteria and in the removal of aging or tumorous cells. In addition to these tasks, macrophages play a central role in the orchestration of inflammation and its healing. Macrophages are found in all tissues and organs of the body, but accumulated in inflammatory areas.

Methotrexate (MTX)

Methotrexate is a drug of the class of folic acid antagonists and inhibits the proliferation of cells. In low doses, MTX is used as an immunosuppressant. It is considered the gold standard in the basic therapy of rheumatoid arthritis (RA), but is also used in other autoimmune disorders.

Milestone payments

Royalty payments which a licensee pays to the licensor upon reaching certain scientific or commercial milestones of the licensed product. The date of such payments and their amount are the subject of individually negotiated licensing agreements.

PASI

Psoriasis Area and Severity Index (PASI) is the most widely used tool for the measurement of severity of psoriasis. PASI combines the assessment of the severity of lesions and the area affected into a single score in the range 0 (no disease) to 72 (maximal disease).

Makrophagen

Makrophagen sind grosse Fresszellen (Phagozyten), die eine wesentliche Rolle bei der Sofortabwehr des Körpers von Bakterien und bei Abräumvorgängen alternder oder tumoröser Zellen spielen. Neben diesen Aufgaben spielen Makrophagen eine zentrale Rolle bei der Orchestrierung von Entzündungen und deren Abheilung. Makrophagen sind in allen Geweben und Organen des Körpers, gehäuft aber in Entzündungsarealen zu finden.

Meilenstein-Zahlungen

Lizenzzahlungen, welche ein Lizenznehmer an den Lizenzgeber beim Erreichen bestimmter wissenschaftlicher oder kommerzieller Meilensteine des Lizenzproduktes zahlt. Die Fälligkeit solcher Zahlungen und deren Höhe sind Gegenstand der jeweils individuell ausgehandelten Lizenzverträge.

Methotrexat (MTX)

Methotrexat ist ein Arzneistoff aus der Klasse der Folsäure-Antagonisten und hemmt die Proliferation von Zellen. In niedrigen Dosen findet MTX Anwendung als Immunsuppressivum. So gilt es als Goldstandard in der Basistherapie der Rheumatoiden Arthritis (RA), wird aber auch bei anderen Autoimmun-Erkrankungen eingesetzt.

Niedermolekulare Arzneimittel

Unter den Niedermolekularen Verbindungen wird in der Biochemie, der Chemie und der Pharmakologie eine Gruppe von Wirkstoffen zusammengefasst, deren Molekülmasse einen bestimmten Wert - $800 \text{ g} \cdot \text{mol}^{-1}$ - nicht überschreitet. Durch ihre sehr geringe Grösse sind niedermolekulare Verbindungen in der Lage, in sehr viele kleinste Körperstrukturen (wie z. B. Zellen) einzudringen und dort ihre gewünschte Wirkung zu entfalten.

PASI

Der PASI-Score ist ein Index zur Ermittlung des Schweregrades von Psoriasis-Erkrankungen. Die Abkürzung PASI steht für Psoriasis Area and Severity Index, der Index beschreibt die Ausdehnung der Erkrankung und beschreibt den Schweregrad anhand der Rötung sowie der Dicke der Plaques und Schuppung. Der PASI-Score reicht von 0 (keine Erkrankung) bis zu 72 Punkten (maximale Erkrankung).

Pharmakokinetik

Die Pharmakokinetik beschreibt die Gesamtheit aller Prozesse, denen ein Arzneistoff im Körper unterliegt. Dazu gehören die Aufnahme des Arzneistoffes (Resorption), die Verteilung im Körper (Distribution), der biochemische Um- und Abbau (Metabolisierung) sowie die Ausscheidung (Exkretion). Die Pharmakokinetik ist neben der Pharmakodynamik einer der beiden grossen Teilbereiche der Pharmakologie. Bei der Pharmakokinetik geht es weitgehend um die Frage: Was macht der Organismus mit dem Wirkstoff?

Pharmacokinetics

Pharmacokinetics describes the totality of all processes to which a drug in the body is subject. These include the absorption of the drug, the distribution in the body, the biochemical metabolism and the excretion. In addition to pharmacodynamics, pharmacokinetics is one of the two major areas of pharmacology. Pharmacokinetics is largely concerned with the question: What does the organism with the active ingredient?

Phase I

In the first phase of clinical research, the safety profile of the drug is tested in healthy subjects and the response of the human organism to the new preparation is examined. Therefore, it is often referred to as »First in Human«.

Phase II

In Phase II, clinical efficacy of a new product is tested and the therapeutic concept is confirmed. This research phase is the proof of concept. Herein the investigational medicinal product is administered for the first time to patients. In preparation, the indication and appropriate drug doses must be established. This phase aims to show the influence of the drug on a particular disease. Depending on the decision of the pharmaceutical company, the Phase II can be divided into two consecutive phases: In Phase IIa, the investigational medicinal product is first administered to a smaller group of patients and the drug dose is optimized. The results will be confirmed in a Phase IIb trial with more patients in order to optimize the treatment regimen (dose, administration interval, etc.) and to gain a broader statistical basis.

Phototherapy

Phototherapy is the treatment of the skin with electromagnetic radiation predominantly in the ultraviolet (UV) range. However, the UV radiation used in phototherapy is, like that of natural sunlight, or of solariums potentially skin-carcinogenic and can accelerate the natural aging of the skin.

Pipeline

A pipeline in pharmaceutical development is defined as the sum of all drug candidates currently in any phase of development before marketing authorization.

Preclinic

The preclinical phase is the first regulatory step in drug development. The safety and potential toxicological profile are examined. The aim of this research phase is to provide a reliable basis for predicting the reaction of the human organism to the new drug. The safety of the drug has to be proven.

Phase I

In der ersten Phase der klinischen Forschung wird erstmalig das Sicherheitsprofil des Wirkstoffs in gesunden Probanden getestet und die Reaktion des menschlichen Organismus auf das neue Präparat untersucht. Daher wird sie auch oft als »First in Human« bezeichnet.

Phase II

In der klinische Phase II wird die Wirksamkeit des neuen Präparats untersucht und das Therapiekonzept bestätigt. Diese Forschungsphase ist der Proof of Concept. Hier wird das Prüfpräparat zum ersten Mal Patienten verabreicht. Im Vorfeld müssen Indikation und geeignete Wirkstoffdosen festgelegt werden. Gezeigt werden soll der Einfluss des Wirkstoffs auf ein bestimmtes Krankheitsbild. Die Phase II kann, je nach Ermessen des Unternehmens, in zwei aufeinanderfolgende Phasen untergliedert werden. In der Phase IIa wird das Prüfpräparat zunächst einer kleineren Gruppe von Patienten verabreicht und die Wirkstoffdosis optimiert. Bei positivem Ergebnis wird der Versuch in der Phase IIb mit mehr Patienten wiederholt, um das Behandlungsschema (Dosierung, Einnahmetermin, etc.) zu optimieren und eine breitere statistische Datenbasis zu erlangen.

Phototherapie

Unter Phototherapie versteht man die Behandlung der Haut mit elektromagnetischen Strahlen vorwiegend im ultravioletten (UV) Bereich. Die bei der Phototherapie zur Anwendung kommende UV-Strahlung ist jedoch wie jene des natürlichen Sonnenlichtes oder jene von Solarien potenziell Hautkrebs erzeugend und kann die natürliche Hautalterung beschleunigen.

Pipeline

Unter Pipeline versteht man die Summe der in der Entwicklung (vor der Zulassung) stehenden Medikamente. Dies umfasst alle Entwicklungsphasen.

Präklinik

Die präklinische Phase ist die erste regulatorische Stufe der Wirkstoffentwicklung. Es werden die Sicherheit und das mögliche toxikologische Profil untersucht. Ziel der Untersuchungen ist es, eine verlässliche Grundlage zu schaffen, um eine Voraussage über die Reaktion des menschlichen Organismus auf den neuen Wirkstoff treffen zu können. Die Unbedenklichkeit des Wirkstoffes muss dabei nachgewiesen werden.

Prävalenz

Prävalenz und Inzidenz sind verwandte Begriffe. Die Prävalenz bezieht sich auf den Anteil, den eine Krankheit an einer Bevölkerung hat, d. h. die Anzahl der betroffenen Individuen geteilt durch die Anzahl aller Individuen dieser Bevölkerung. Die Inzidenz bezieht sich auf die neuen Fälle in einem gegebenen Zeitraum (in der Regel ein Jahr) geteilt durch die Bevölkerungsgröße.

Prevalence

Prevalence and incidence are related terms. Prevalence refers to the proportion in a population found to have a condition out of the total number of people studied, while incidence refers to new cases within a specified period (usually one year) divided by the size of the population.

Proof of concept

In pharmaceutical development, the proof of concept is a confirmation of a scientific or therapeutic hypothesis. It examines whether an active agent shows the expected therapeutic effect.

Psoriasis

Psoriasis is a non-infectious, inflammatory skin disease (dermatosis). It manifests itself mainly by strongly scaly, up to palm-sized areas of the skin (often on the knees, elbows, and scalp). Psoriasis is often associated with severe itching and changes to finger- and toenails.

Retinoids

Retinoids are chemical substances which are very similar to retinol (vitamin A) and are used either systemically or topically for the treatment of various skin diseases.

Small molecules

*In biochemistry, chemistry and pharmacology, small molecules are a group of active substances whose molecular mass does not exceed a specific value - 800 g *mol⁻¹. Due to their very small size, small molecules are capable of penetrating into many very small body structures (such as, for example, cells) and developing their desired effect there.*

Systemic therapies (for medicinal products)

In systemic use, in contrast to topical applications, drugs are transferred to the blood and / or lymph system of the body (hence »systemic«) and distributed throughout the body.

Tendinopathy

Tendinopathy is a collective term for tendinitis (tendon inflammation) and tendinosis (tendon injuries).

Vitamin D3 analogs

Vitamin D3 analogs are topically active, synthetic derivatives of vitamin D.

WHO

The World Health Organization (WHO) is a United Nations specialized agency based in Geneva. It was founded on April 7, 1948 and has 194 member states. It is the United Nations Coordinating Authority for International Public Health.

Proof of Concept

In Bezug auf pharmazeutische Entwicklung: Bestätigung einer wissenschaftlichen oder therapeutischen Hypothese. Beim Proof of Concept wird untersucht, ob ein Wirkstoff prinzipiell die von ihm erwartete therapeutische Wirkung zeigt.

Psoriasis

Psoriasis ist im allgemeinen Sprachgebrauch als Schuppenflechte bekannt und ist eine nicht-ansteckende, entzündliche Hautkrankheit (Dermatose). Sie zeigt sich im Wesentlichen durch stark schuppige, punktförmige bis handtellergrosse Hautstellen (häufig an den Knien, Ellenbogen und an der Kopfhaut), oft mit starkem Juckreiz, sowie Veränderungen an den Nägeln.

Retinoide

Retinoide sind chemische Substanzen, die dem Retinol (Vitamin A) sehr ähnlich sind und zur Behandlung verschiedener Hautkrankheiten entweder systemisch oder topisch eingesetzt werden.

Systemische Therapien (bei Arzneimitteln)

Bei der systemischen Anwendung werden Arzneistoffe im Gegensatz zur topischen Anwendung in das Blut- und/oder Lymphsystem des Körpers übertragen (daher »systemisch«) und hierüber im gesamten Körper verteilt.

Tendinopathie

Tendinopathie ist ein Sammelbegriff für Tendinitis (Sehnenentzündungen) und Tendinosen (Sehnenverletzungen).

Vitamin-D3-Analoga

Vitamin-D3-Analoga sind topisch wirksame, synthetische Derivate von Vitamin D.

WHO

Die Weltgesundheitsorganisation (englisch World Health Organization, WHO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Sie wurde am 7. April 1948 gegründet und zählt 194 Mitgliedsstaaten. Sie ist die Koordinationsbehörde der Vereinten Nationen für das internationale öffentliche Gesundheitswesen.

Notizen

Notes

Kontakt / Impressum

Contact / Imprint



Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung:
For further information please contact:

Eva Brysch
Investor Relations & Corporate Communications
Tel +49 (0) 30 3384 395 40
invest@metriopharm.com

Impressum *Imprint*

MetrioPharm AG
Bleicherweg 45 · CH-8002 Zürich
Tel +41 (44) 515 21 97
info@metriopharm.com
www.metriopharm.com

Design: Ossig Design · www.ossig-design.de

Hinweis: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der MetrioPharm AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der MetrioPharm AG erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen ausserhalb des Einflussbereichs der MetrioPharm AG und können nicht präzise vorausgeschätzt werden. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt MetrioPharm hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Dieser Geschäftsbericht ist unter www.metriopharm.com abrufbar.

Disclaimer: This annual report contains forward-looking statements which are based on current estimates and assumptions by the corporate management of MetrioPharm AG. Forward-looking statements are characterized by the use of words such as expect, intend, plan, predict, assume, believe, estimate, anticipate, and similar formulations. Such statements are not to be understood in any way as guaranteeing that those expectations will turn out to be accurate. Future performance and the results actually achieved by MetrioPharm AG depend on a number of risks and uncertainties and may therefore differ materially from the forward-looking statements. Many of these factors are outside MetrioPharm's control and cannot be accurately estimated in advance. MetrioPharm neither plans nor undertakes to update any forward-looking statements.

This annual report is available on www.metriopharm.com.
Please note: Only the German version is valid and applicable

Mehrjahresdarstellung

wichtige Finanzkennzahlen

Multi-year Overview

of important financial figures

In TCHF, wenn nicht anders gekennzeichnet

In k CHF, if not stated otherwise

	2016	2015	2014	2013	2012
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage • Earnings, Financial, and Net Assets Positions					
Umsatz <i>Revenues</i>	0	0	0	0	0
Operativer Gewinn/Verlust <i>Operating profit/loss (EBIT)</i>	-4'464	-3'537	-3'307	-4'314	-3'841
Nettogewinn/-verlust <i>Net profit/loss</i>	-4'806	-3'704	-3'562	-4'433	-3'817
EBITDA	-3'484	-2'776	-2'705	-3'742	-3'268
Eigenkapital <i>Equity</i>	80	1'547	-4'970	-1'408	3'025
Eigenkapitalquote <i>Equity ratio</i>	1%	24%	- 110%	- 33%	63%
Bilanzsumme <i>Balance sheet total</i>	11'447	6'566	4'524	4'278	5'474
Schlussbestand flüssige Mittel zum 31.12.2016 <i>Cash Balance as of 31 December, 2016</i>	2'047	409	244	145	77
MetrioPharm Namenaktie • MetrioPharm Registered Share					
Gewinn je Aktie (unverwässert) <i>Earnings per share (basic)</i>	-0.05 CHF	-0.04 CHF	-0.05 CHF	-0.06 CHF	-0.05 CHF
Anzahl ausstehender Aktien <i>Number of shares outstanding</i>	99'410'000	95'700'000	76'000'000	76'000'000	76'000'000
Preis/Aktie* <i>Price/share*</i>	0.90 CHF	0.60 CHF			0.17 CHF
Marktkapitalisierung/-bewertung* <i>Market capitalization/valuation*</i>	89'469	57'420	13'280	13'280	13'280

*Die Aktien der MetrioPharm AG waren von 2007-2012 an der Börse Frankfurt im First Quotation Board gelistet. Als Preis/Aktie wurden für diese Jahre die jährlichen Durchschnittskurse gewählt. Mit der Schliessung des First Quotation Boards im Dezember 2012 beschloss die MetrioPharm AG ein Going-Private durchzuführen. Die Marktbewertung in den Jahren 2013 und 2014 wurde auf Basis des durchschnittlichen Aktienkurses aus 2012 berechnet.

*The shares of MetrioPharm AG were listed on the Frankfurt Stock Exchange in the First Quotation Board from 2007-2012. For these years, the annual average share prices were chosen as price/share. With the closing of the First Quotation Board in December 2012, MetrioPharm AG decided to go private. The market valuation in the years 2013 and 2014 was calculated based on the average price from 2012.

Zur Berechnung der Marktbewertung ab 2015 wurde der Preis für junge Aktien der MetrioPharm AG als Grundlage genutzt.

To calculate the market valuation from 2015 onwards, the price of new shares of MetrioPharm AG was used as the basis.

